

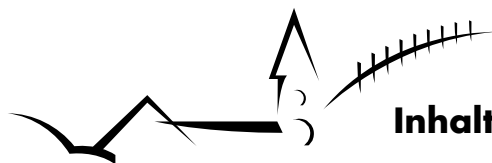
s'Dorfgspröch

Mitteilungsblatt der Politischen Gemeinde Märstetten



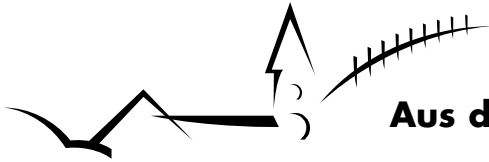
Nummer 154/25. Jahrgang, Februar 2017

Auflage 1450 Ex.



Inhaltsverzeichnis

| | | | |
|--------------------------------------|----------------|---|--------------|
| Aus der Redaktion | 1 | Krankensalbung | 45 |
| Terminkalender | 2 | Fastenwoche | 45 |
| Spaghettata | 3 | Bibelgesprächsabend | 46 |
| Aktuelles aus dem Gemeinderat | 4 | Mittagstisch | 46 |
| Beschlüsse und Entscheide | 4 | Ökum. Gottesdienst | 46 |
| Verwaltung und Ressorts | 5 | Kochabend | 46 |
| Informationen für HundehalterInnen | 5 | Palmbinden | 47 |
| Prämienvorbereitung 2017 | 6 | Familiengottesdienst | 47 |
| Steuerabschluss 2016 | 7 | Osternachtsgottesdienst | 47 |
| Verwaltung geschlossen | 8 | Erstkommunion | 47 |
| Technische Gemeindewerke | 9 | Evangelische Kirchgemeinde | 48 |
| Befüllen von Schwimmbäder | 9 | Gottesdienste | 48 |
| Siedlungsentwässerung | 9 | Ferien ohne Koffer | 48 |
| Elektrizitätsversorgung | 10 | Suppentag | 49 |
| Strom- und Wasserablesung 2016 | 10 | Kirchgemeindeversammlung | 50 |
| Nachrüstung Wasseruhren | 10 | Bildseite Sterne | 52/53 |
| Trinkwasser 2016 | 11 | Aus den Vereinen | 54 |
| Kabelnetz | 12 | Jugi- und Meitliriegenreise | 54 |
| Baumfällung | 13 | Chrabbeltreff | 55 |
| Die Einwohnerkontrolle meldet | 14 | Frühlingsmarkt | 56 |
| Seniorenrat | 15 | Pro Senectute | 56 |
| Spielnachmittag | 15 | Flohmarkt im Stall | 57 |
| Höhepunkte 2017 | 15 | Frauen- und Männerchor Ottoberg | 58 |
| Kopf des Monats | 16 | Jahresrückblick Nationalturner | 60 |
| 3 Fragen an... | 18 | Schützen Märstetten | 62 |
| Gewerbeverein | 20/21 | Spitex | 63 |
| Dies und Das | 22 | MG Märstetten | 64 |
| Neujahrsapéro | 22 | Samariterverein | 64 |
| Bildseite Neujahrsapéro | 24/25 | Kleider- und Spielzeugbörse | 65 |
| HILARIUS 2017 | 26 | Nationalturner in Märstetten | 66 |
| Bildseite HILARIUS 2017 | 28 – 31 | Landfrauenverein | 67 |
| Bochslnacht | 32 | Turnende Vereine Märstetten | 68 |
| Bildseite Bochslnacht | 34/35 | Anno dazumal | 69 |
| Pilgerherberge | 37 | Bild des Monats | 70 |
| Primarschule Märstetten | 38 | Impressum | 71 |
| Versammlung Primarschulgemeinde | 38 | Entsorgungskalender 2017 | 72 |
| Sekundarschule Weitsicht | 40 | Wichtige Telefonnummern | US 3 |
| Weihnachtskonzert | 40 | | |
| Bildseite Weihnachtskonzert | 42/43 | Umschlagseite (Foto: le/mte) | |
| Katholische Kirchgemeinde | 44 | Neujahrsapéro: Gemeindepräsident Jürg Schumacher, Eveline Forster und Michele Zimotti | |
| Gottesdienste | 44 | | |
| Osterfestkreis | 44 | | |
| Fastensuppe | 45 | | |
| Weltgebetstagsfeier | 45 | Holzgant 2017 | US 4 |



Liebe Märstetterinnen, liebe Märstetter

Marshall B. Rosenberg hat einmal gesagt: «Richten wir unsere Aufmerksamkeit lieber auf das, was wir tun wollen, und nicht auf das, was schief gelaufen ist». Er nannte die Gewaltfreie Kommunikation als eine Methode zur Verbesserung des zwischenmenschlichen Miteinanders. «Gelungene Kommunikation und dauerhaft friedliche Beziehungen gelingen nur bei echtem empathischen Kontakt», lautete seine klare Devise.

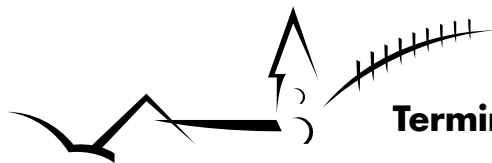


Rosenberg selbst sagte, dass sein Konzept nichts Neues beinhalte, «alles, was in die Gewaltfreie Kommunikation integriert wurde, ist schon seit Jahrhunderten bekannt. Es geht also darum, uns an etwas zu erinnern, das wir bereits kennen - nämlich daran, wie unsere zwischenmenschliche Kommunikation ursprünglich gedacht war». Er war überzeugt, dass die Art und Weise unseres Sprechens eine entscheidende Rolle bei unserer Fähigkeit spielt, einfühlsam zu bleiben.

Am Neujahrsapéro in der Weitsicht bot sich den neuen Einwohnern die Möglichkeit, Kontakt zu knüpfen. 22 von ihnen nutzten die Gelegenheit, sich von Gemeindepräsident Jürg Schumacher im Rahmen einer Carfahrt durch die drei Ortsteile über ihren neuen Wohnort zu informieren. Vertreter von Vereinen gestalteten eine abwechslungsreiche Präsentation des Dorflebens. An einer langen Tafel konnten die Gäste einheimische Spezialitäten und andere Leckerbissen genießen. Natürlich durfte auch der hiesige Wein nicht fehlen. Wer an diesem Abend dabei war, hat eindrücklich erlebt, dass das Leben in der Dorfgemeinschaft für jeden Geschmack etwas zu bieten hat.

Auch unsere Gemeinde Märstetten ist ein soziales System, weil die Menschen miteinander kommunizieren. Je besser die Menschen miteinander kommunizieren, umso stärker, erfolgreicher ist das «System» Dorf und umso zufriedener sind die Menschen im Dorf.

Ihr



Terminkalender 2017

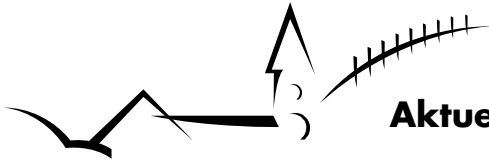
März 2017

- Mittwoch, 01.03.2017** **Spielnachmittag für Senioren, Seniorenrat Märstetten**
14:00 Uhr Kirchgemeindehaus, Kehlhofstrasse 5, Märstetten
- Mittwoch, 01.03.2017** **Samariterverein Jahresversammlung**
19:30 Uhr
- Donnerstag, 02.03.2017** **Mittagstisch für Senioren, Seniorenrat Märstetten**
11:30 Uhr Restaurant Rössli, Märstetten
(anmelden bis 01.03.2017 unter 071 659 00 00)
- Samstag, 04.03.2017** **Fasnacht, cool Thur**
MZH Weitsicht, Bahnhofstrasse 41, Märstetten
- Freitag, 10.03.2017** **Spaghetтата der Sekundarschule Weitsicht**
ab 18:00 Uhr MZH Weitsicht, Bahnhofstrasse 41, Märstetten
- Freitag, 17.03.2017** **Frühlingsmarkt der Brocki, Frauenverein Märstetten**
16:00 – 19:00 Uhr Gemeindehaus Märstetten
- Freitag, 17.03.2017** **Abendunterhaltung Turnverein Märstetten**
20:00 Uhr MZH Weitsicht, Bahnhofstrasse 41, Märstetten
- Samstag, 18.03.2017** **Abendunterhaltung Turnverein Märstetten**
14:00 Uhr / 20:00 Uhr MZH Weitsicht, Bahnhofstrasse 41, Märstetten
- Dienstag, 21.03.2017** **Mütter- und Väterberatung**
14:00 – 16:00 Uhr im Kirchgemeindehaus, Kehlhofstrasse 5, Märstetten
- Samstag, 25.03.2017** **Abendunterhaltung Musikgesellschaft Märstetten**
20:00 Uhr MZH Weitsicht, Bahnhofstrasse 41, Märstetten
- Sonntag, 26.03.2017** **Nachmittagsvorstellung Musikgesellschaft Märstetten**
14:00 Uhr MZH Weitsicht, Bahnhofstrasse 41, Märstetten
- Dienstag, 28.03.2017** **Spiel – und Kleiderbörse, Frauenverein Märstetten**
ganzer Tag im Kirchgemeindehaus, Kehlhofstrasse 5, Märstetten

April 2017

- Sonntag, 02.04.2017** ab 15.00 Uhr **Pilgerherberge, Saisons-Eröffnungsfeier**
Kirche Märstetten, Kehlhofstrasse 5, Märstetten
- Donnerstag, 06.04.2017** 11:30 Uhr **Mittagstisch für Senioren, Seniorenrat Märstetten**
Restaurant Rössli, Märstetten
(anmelden bis 05.04.2017 unter 071 659 00 00)
- Dienstag, 18.04.2017** 14:00 – 16:00 Uhr **Mütter- und Väterberatung**
im Kirchgemeindehaus, Kehlhofstrasse 5, Märstetten
- Mittwoch, 19.04.2017** 17:00 Uhr – 20:00 Uhr **Blutspendeaktion, Samariterverein Märstetten**
Primarschulhaus Regelwiesen, Märstetten
- Samstag, 22.04.2017** ganzer Tag **Kantonaler Nationalturntag, Turnverein Märstetten**
MZH Weitsicht, Bahnhofstrasse 41, Märstetten
- Sonntag, 23.04.2017** ab 09:00 Uhr **Landfrauezmorge Landfrauenverein**
MZH Weitsicht, Bahnhofstrasse 41, Märstetten





Beschlüsse vom 05.12.2016

Genehmigte Bauvorhaben

- Wartmann Daniel, Parzelle 525 – Grubmühle 1, Märstetten
BG 2016-0005, Umnutzung Scheune zu Gelegenheitswirtschaft
- Bucher Walter, Parzelle 721, Alte Gillhofstrasse 22, Märstetten
BG 2016-0029, Anbau (nachträglich)

Bewilligung für Kioskwirtschaft „Kebab Treff“

Ghandy Khalef aus Amriswil erhält die Bewilligung für die Kioskwirtschaft „Kebab Treff“ mit Alkoholausschank an der Weinfelderstrasse 7, Märstetten.

Bewilligung für Gelegenheitswirtschaft

Hanspeter Büchi aus Boltshausen erhält die Bewilligung für die Führung einer Gelegenheitswirtschaft mit Alkoholausschank in Boltshausen 12, Ottoberg.

Beschlüsse vom 20.12.2016

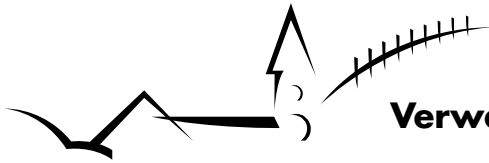
Genehmigte Bauvorhaben

- Huber Rudolf, Parzelle 2862, Schnellberg, Ottoberg
BG 2016-0015, Rutschhangsanierung (Projektänderung)

Beschlüsse vom 09.01.2017

Genehmigte Bauvorhaben

- Planzer Immobilien AG, Parzelle 926, Weinfelderstrasse 6, Märstetten
BG 2016-0036, LKW-Ausstellungspavillon



Informationen für Hundehalterinnen und Hundehalter

Hundesteuer 2017

Die Rechnungen für die Hundesteuer werden im März 2017 an die Hundehalter versendet. Die Hundesteuer wird für die nötige Infrastruktur in der Gemeinde verwendet. Sie beträgt für den 1. Hund Fr. 80.00/Jahr und für jeden weiteren Hund im gleichen Haushalt Fr. 130.00/Jahr.



Bitte beachten Sie folgende Informationen rund um die Hundehaltung:

Vor der Anschaffung

- Obligatorische Haftpflichtversicherung mit Deckungssumme 3 Mio. Franken
- Sicherstellen, dass der Hund einen Mikrochip trägt, sobald er älter als 3 Monate ist

Nach der Anschaffung

- **Registrierung bei der AMICUS innert 10 Tagen**
- **Anmeldung bei der Gemeinde innert 30 Tagen**
- Praktischer Hundeeziehungskurs innerhalb eines Jahres nach Übernahme

Bei Abgabe, Wegzug oder Todesfall des Hundes

- Meldung bei der AMICUS
- Abmeldung bei der Gemeinde **innert 10 Tagen**

Allgemein

- Den Hund sicher und verantwortungsbewusst halten, führen und beaufsichtigen
- Orte mit Zutrittsverbot oder genereller Leinenpflicht beachten
- Hundekot korrekt beseitigen
- Lärmbelästigung vermeiden
- Hundesteuer und Haftpflichtversicherung jährlich begleichen
- Namens- und Adresswechsel bei der AMICUS und bei der Gemeinde melden.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Michelle Wüest, Hundekontrolle Märstetten, telefonisch 071 658 60 00 oder auch per Mail info@maerstetten.ch zur Verfügung.

Prämienverbilligung 2017

Grundsatz

Die Kantone gewähren den Krankenversicherten in *bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen* eine Prämienverbilligung. Sie wird an Personen ausgerichtet, die am 01.01.2017 ihren Wohnsitz im Kanton Thurgau haben und in der Schweiz gemäss KVG versichert sind.



Anspruchsberechtigung und Berechtigungsgrundlagen

Grundlage für die Berechnung der Prämienverbilligung 2017 ist die provisorische Steuerrechnung 2016 per Stichtag 31.12.2016. Massgebend ist die einfache Steuer der satzbestimmenden Faktoren.

Wie hoch sind die Prämienverbilligungen für das Jahr 2017 für Erwachsene?

| einfach Steuer zu 100% in Fr. | Prämienverbilligung 2017 in Fr. |
|-------------------------------|---------------------------------|
| bis 400.00 | 1'980.00 |
| bis 600.00 | 1'488.00 |
| bis 800.00 | 990.00 |

Wie hoch sind die Prämienverbilligungen für das Jahr 2017 für Kinder?

| einfach Steuer zu 100% in Fr. | Prämienverbilligung 2017 in Fr. |
|-------------------------------|---------------------------------|
| bis 800.00 | 924.00 |
| bis 1'600.00 | 576.00 |

In der Schweiz erhalten nach dem KVG obligatorisch versicherte Kinder, deren Eltern ein steuerbares Vermögen ausweisen, keine Prämienverbilligung.

Die Anträge für die Prämienverbilligung 2017 werden Ende Februar bis Ende März 2017 an alle anspruchsberechtigten Personen verschickt. Das Antragsformular muss innerhalb **von 30 Tagen** an die Krankenkassenkontrollstelle retourniert werden.

Neubemessung Prämienverbilligung 2017

Wenn sich aufgrund der definitiven Steuerveranlagung 2017 herausstellt, dass Sie Prämienverbilligung zugut gehabt hätten, haben Sie die Möglichkeit, eine Neubemessung zu beantragen. Dies hat jedoch in schriftlicher Form innert 30 Tagen nach Rechtskraft der Schlussrechnung 2017 zu erfolgen. Bei einem vorgängigen IPV-Anspruch (für Prämienverbilligung 2017) muss das Antragsformular bis 31.12.2017 eingereicht worden sein, ansonsten der Anspruch verwirkt.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Michelle Wüest, Krankenkassenkontrollstelle, telefonisch (071 658 60 00) oder auch per Mail (info@maerstetten.ch) zur Verfügung.

Aus dem Steueramt: Steuerabschluss 2016

Der Steuerabschluss 2016 der Politischen Gemeinde Märstetten liegt vor. Insgesamt rechnet das Budget 2016 mit einem Total-Steuerertrag exkl. Grundstückgewinnsteuer von CHF 3'005'000.-. Mit rd. CHF 3'050'000.- schliesst der Steuerabschluss 2015 etwas besser als budgetiert ab.

Dank für die pünktlichen Steuereingänge

Das Steueramt bedankt sich an dieser Stelle bei allen Steuerpflichtigen für die in der Regel pünktliche Erfüllung aller Verpflichtungen, vor allem für die gute Zahlungsmoral. Bei vorübergehenden Zahlungsproblemen ist eine möglichst frühzeitige Kontaktaufnahme mit dem Steueramt zu empfehlen.

Fullscanning Ihrer Steuererklärung

Sämtliche Steuererklärungen werden seit dem Jahr 2012 im Fullscanning erfasst, d.h. alle eingesandten Unterlagen werden zentral in Frauenfeld durch ein Scanning-Center eingelezen. Durch diesen Verfahrenswechsel fällt die Archivierung der Unterlagen in Papierform weg.

Wichtig: Bitte senden Sie dem Steueramt keine Originalbelege zu, welche Sie zukünftig noch benötigen. Die Wiederbeschaffung solcher Unterlagen ist nicht mehr möglich.

eFisc-CD

Auch dieses Jahr werden aus ökologischen Gründen keine CD's mit der Software zum Ausfüllen der Steuererklärung mehr versendet. Die Software eFisc kann weiterhin aber gratis auf der Homepage der kantonalen Steuerverwaltung Thurgau heruntergeladen werden -> www.steuerverwaltung.tg.ch



– Ihr online Steuerkonto

Nutzen Sie die gratis Dienstleistungen auf unserer Homepage www.maerstetten.ch rund um Ihr Steuerkonto. Mit eKonto haben Sie die Möglichkeit, Ihr Steuerkonto online einzusehen und verschiedene Steueranliegen rund um die Uhr zu erledigen. Folgende Dienstleistungen sind direkt über das Steuerkonto auswählbar:

- Kontoauszüge abrufen
- Einzahlungsscheine für Online-Banking erstellen
- Zahlungsvereinbarungen beantragen
- Auszahlungskonto für Rückzahlungen erfassen
- Anpassung der provisorischen Steuerrechnung des aktuellen Jahres

Verwaltung über Ostern und am 1. Mai geschlossen



Die Verwaltung bleibt ab Donnerstag, 13. April 2017, 16.00 Uhr bis Dienstag, 18. April 2017, 08.00 Uhr und am Montag 1. Mai geschlossen.

Alle Pikettdienste sind über 071 658 60 00 erreichbar!

In Notfällen erreichen Sie sämtliche Pikettdienste (Wasser, Abwasser, Stromversorgung, Kabelnetz, Erdgas usw.) direkt über unsere Hauptnummer 071 658 60 00. Mittels Telefon-Kurzwahl werden Sie direkt an die zuständige Person weitergeleitet.

Wir wünschen Ihnen frohe Ostern!

Insertat



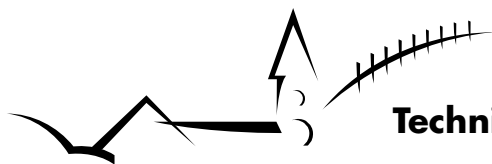
NEUBAU

Moderne 5-6 Zimmer EFH

lifang, Weinfelden

Ab FR. 945 000.- / NWF 178m²

Generalbau Altwegg AG | 8570 Weinfelden | 071 657 21 27 | www.altwegg.ch



Befüllen von Schwimmbädern

Dieser Aufruf geht an alle Wasserbezüger, die ihr Schwimmbad aus der öffentlichen Wasserversorgungsanlage befüllen!

In ein paar Monaten beginnt die Schwimmsaison und die ersten Schwimmbadbesitzer befüllen wieder ihr Schwimmbecken. In den letzten Jahren hat die Anzahl der Schwimmbadbesitzer stark zugenommen. Das gleichzeitige Befüllen aller Schwimmbecken kann zu Versorgungsengpässen führen. Um dies zu vermeiden, ist es notwendig, dass die Schwimmbadbesitzer den Zeitpunkt der Befüllung dem Werkhofchef Willi Lutz rechtzeitig melden.



Das Problem liegt darin, dass bei einer raschen und hohen Abnahme die ausreichende Versorgung höher gelegener Versorgungsgebiete und die Sicherung des Löschwasserbedarfs nicht mehr gewährleistet sind. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Für die Befüllung von Schwimmbädern, Gartenteichen etc. ab Hydrant wird für die Arbeitsleistung des Werkhofpersonals zusätzlich zum Wassertarif eine kostendeckende Dienstleistungspauschale von Fr. 100.- in Rechnung gestellt werden.

Kontakt: Willi Lutz, Leiter Werkhof, Telefon 071 658 60 08, werkhof@maerstetten.ch

Siedlungsentwässerung

In den vergangenen Monaten hat der Klärmeister, Hansjörg Aus der Au, wiederholt festgestellt, dass in der Abwasserreinigungsanlage ein Geruch von Lösungsmittel wahrzunehmen ist. **Wir weisen darauf hin, dass Lösungsmittel und andere Chemikalien nicht in die öffentliche Kanalisation eingeleitet werden dürfen.** Kann ein unerlaubtes Einleiten nachgewiesen werden, muss mit einer Strafanzeige gerechnet werden. Auskunft gibt Ihnen gerne unser Klärmeister:

Hansjörg Aus der Au, Telefon 071 657 15 04, E-Mail: ara@8560.ch

Elektrizitätsversorgung / Sperrzeiten über Mittagszeit

Immer wieder wird die Frage gestellt: «Wann werden die Sperrzeiten für Abwaschmaschine, Waschmaschine und Tumbler aufgehoben? »

Sperrzeiten haben eine Absicht. Um im gesamten Versorgungsgebiet der Gemeinde Märstetten kostengünstigen Strom anbieten zu können, sind Sperrzeiten notwendig. Die Leistungsspitze im Elektrizitätsnetz wird noch immer um die Mittagszeit erreicht. Die monatliche bezogene Leistungsspitze wird durch unseren Stromlieferanten gemessen und in Rechnung gestellt. Die Technischen Gemeindewerke als Elektrizitätsversorger sind daher in der Pflicht, diese Spitze so tief als möglich zu halten um den Anstieg der Stromkosten zu vermeiden.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen der Leiter der Technischen Gemeindewerke, Roger Künzli, Telefon 071 658 60 11, gerne zu Verfügung.

Strom- und Wasserablesung 2016

Für die Schlussrechnung der bezogenen Strom- und Wasserverbräuche wurden im Dezember 2016 die Elektrozähler und Wasseruhren von unseren geschätzten Mitarbeitern zuverlässig und erfolgreich abgelesen. Wir danken Albert Keller, Max Germann, Evi Aus der Au, Helene Strasser, Willi Lutz (Werkhof), Peter Spring (Werkhof) für das Engagement und Ihren Einsatz.

Nachrüstung von Wasseruhren für Fernablesung

Die Technischen Gemeindewerke bereiten sich schrittweise für die Zukunft vor. Dazu gehört unter anderem die Nachrüstung älterer Wasseruhren und die Erstellung einer Kabelverbindung zum Elektrozähler. Auf diese Weise können künftig die aktuellen Zählerstände für Strom und Wasser bei Mieterwechseln manuell oder am Monats- bzw. Jahresende vollautomatisch abgerufen und ans Rechencenter übermittelt werden. Für die Umrüstung sind die ortsbekanntesten Elektroinstallateure beauftragt.

Informationen zum Trinkwasser 2016

Trinkwasser ist das wichtigste Lebensmittel. Unsere Qualitätssicherung garantiert, dass das von uns verteilte Trinkwasser den vom Gesetzgeber vorgeschriebenen Qualitätsanforderungen entspricht. Mit den periodisch stattfindenden Wasserproben im Rahmen der Selbstkontrolle wird die Einhaltung der Qualitätsziele überprüft. Die Qualitätssicherung wird durch das Kantonale Laboratorium überwacht.

Die Wasserversorgung Märstetten verfügt über Grundwasser aus den Pumpwerken Äuli und Gugel sowie über einen Anteil von rund 10% Quellwasser vom Ottenberg, welches durch eine UV-Anlage fliesst.

Es wurden insgesamt 48 Proben untersucht. 42 Proben wurden durch die Wasserversorgung Märstetten und 6 Proben direkt vom Kantonalen Laboratorium entnommen. Die Proben wurden mikrobiologisch wie auch chemisch untersucht.

Die chemische Trinkwasseranalyse 2015 zeigte folgende Werte:

| Inhaltsstoffe | Einheit | Ist-Wert | Toleranz |
|----------------------|----------------|-----------------|-----------------|
| pH-Wert | | 7.1 | |
| Chlorid | mg/l | 21 | |
| Nitrat | mg/l | 21 | < 40 |
| Sulfat | mg/l | 18 | |
| Natrium | mg/l | 14 | |
| Kalium | mg/l | 3.3 | |
| Magnesium | mg/l | 22.8 | |
| Calcium | mg/l | 118 | |
| Gesamthärte | °fH | 39 | (= 3.9 mmol/l) |
| Sauerstoffsättigung | % | 66 | |

An 1 Entnahmestelle waren die Proben wegen Überschreitung der mikrobiologischen Toleranzwerte im Wert vermindert. Bei den Nachkontrollen entsprachen die Resultate den gesetzlichen Anforderungen.

| | |
|---|------------|
| Verbrauch Märstetten: | 172'472 m3 |
| Verbrauch Dorfzone Ottenberg inkl. Boltshausen: | 59'002 m3 |
| Verbrauch Hochzone Ottenberg: | 10'895 m3 |
| Total Verbrauch: | 242'369 m3 |

Weitere Auskünfte über das Lebensmittel Trinkwasser erhalten Sie bei:
Willi Lutz, Leiter Werkhof, Telefon: 071 658 60 08

Kabelnetz

Für Kunden mit wenig Bedarf an Internet- Bandbreite steht neu das Angebot «All-In-One XS» zu Verfügung. Für monatlich 25.- (ohne Grundanschluss) steht eine Internet Geschwindigkeit von 5 Mbit/s Download und 0.5 Mbit/s Upload zu Verfügung, zusätzlich kann Gratis ins CH Festnetz und in das ganze Quickline Mobilnetz telefoniert werden.

Von den nachfolgenden weiteren Vorteilen kann profitiert werden:

- Mit dem digitalen Kabel- TV von Quickline erhalten Sie eine grosse Auswahl an TV- Sendern in brillanter HD- Qualität
- Sie surfen im Internet und versenden bequem Ihre E- Mails
- Sie speichern Ihre Dokumente, Musik und Fotos in der Quickline Cloud und greifen von überall darauf zu.
- Das Mobile- Abo Smart Start ist inklusive
- Sie nutzen Ihren Kabelanschluss optimal und benötigen keinen zusätzlichen Telekom- Anschluss mehr. Damit sparen Sie jeden Monat zusätzlich Geld.

Mit diesem Angebot sind alle Dienstleistungen zu einem kostengünstigen Preis aus einer Hand verfügbar. Weitere Informationen sind auf www.quickline.ch verfügbar. Bei Fragen steht Roger Künzli gerne zu Verfügung, 071 658 60 11.



Baumfällung Ecke Zimmerweg/Dorfstrasse

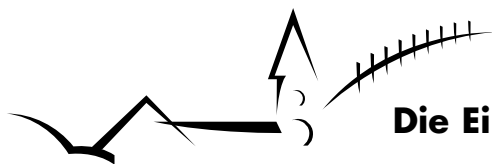
Nach der Fertigstellung der zwei Mehrfamilienhäuser am Zimmerweg beauftragte die Bauherrschaft einen erfahrenen Baumpflege-Spezialisten mit der Pflege der zwei Bäume neben der Dorfstrasse.



Während der Vorabklärungen stellte der Baumpfleger fest, dass sowohl die Winterlinde als auch die Stieleiche nur mehr über eine geringe Vitalität verfügen.

Eine umfassende Analyse durch den Fachmann ergab folgendes Resultat: Die Stabilität beider Bäume ist ungenügend. Im Kronenbereich der Eiche finden sich viele Dörräste und Bruchstellen mit Fäulnis. Dadurch besteht bei Wind eine erhöhte Gefahr, dass weitere Äste brechen. Im Wurzelbereich sind beide Bäume durch die bebaute Umgebung stark eingeschränkt. Entlang des Lindenstamms hat sich ein Fäulnispilz eingenistet, der zur Höhlung der Pflanze führt. Durch Baumpflegemassnahmen kann keine längerfristige Vitalität und Stabilität dieser Bäume erreicht werden. Aus diesen Gründen werden die Eiche und die Linde im Winter gefällt. Die zwei stattlichen Bäume prägen das Ortsbild. Dies hat mich dazu bewogen Sie zu informieren. Ich bedauere die Fällung, erachte diese Massnahme, aufgrund des Befunds, aber leider als unumgänglich.

Guido Stadelmann, Gemeinderat Ressort Umwelt und Sicherheit



Die Einwohnerkontrolle meldet

Wir begrüßen

Bernacchi Pietro und Marion, Candrian Erika, Engler Marc, Hoch Martin, Huber Katharina, Huber Kevin, Ivanovic Aleksandar, Kessler Panatorn, Kirchmeier Rebecca, Langenegger Nathan und Irene mit Yara, Schweingruber Edith, Zimmermann Stefan und Jasmin, Zollikofer Michaela

Wir verabschieden

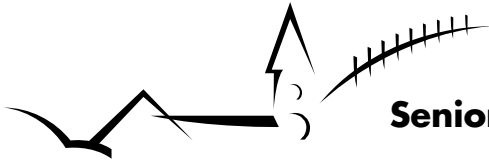
Aus der Au Benjamin, Bölter Thomas, Burkhardt Simon, Gabarrón Navarro Carmen, Gabarrón Navarro Cynthia, Kellenberger Andreas und Angelika, Schläpfer Michael, Studerus Christian und Lucile, Wildeisen Aaron, Zwicky Nathalie

Wir gratulieren

Krug Emily, 31.10.2016
Duarte Bento Luca, 17.11.2016
Manser Alexander, 24.11.2016
Bruggmann Selenya, 17.11.2016
Jabs Paul Willy, 05.12.2016

Wir trauern

Goldinger Marcel Paul, 18.07.2016
Zwissler Max Rudolf, 22.07.2016
Widtmann Anita, 24.07.2016
Bürgi Hans Peter, 26.08.2016
Müller Walter, 29.08.2016
Eichmann Michael Markus, 21.09.2016
Traber Getrud, 09.11.2016
Brauchli Kurt, 19.11.2016
Truniger Angela, 13.12.2016
Bürki Lilly, 16.01.2017
Ammann Kurt, 17.01.2017



Seniorenrat

Einladung zum Spielnachmittag

Wann: Mittwoch, 01. März 2017
Wo: Kirchgemeindehaus
Zeit : 14.00



Nebst Jasskarten und Schach liegen auch Gesellschaftsspiele bereit.
Gerne dürfen auch eigene Spiele mitgebracht werden.

Wer einen Fahrdienst benötigt melde sich bitte bei:
Hans Storrer , Tel.071 977 18 02

Wir freuen uns auf einen fröhlichen und geselligen Nachmittag zusammen mit Ihnen.

Der Seniorenrat

Höhepunkte 2017

Mittagstische Restaurant Rössli

05.01.17
16.02.17
02.03.17
06.04.17

Restaurant Post

04.05.17
01.06.17
06.07.17
10.08.17

Restaurant Sonne

07.09.17
05.10.17
02.11.17
07.12.17

Spielnachmittage

11.01.17
01.03.17
18.10.17
15.11.17

Maibummel

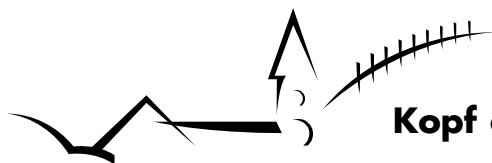
03.05.17

Besuch Gottlieber Hüppenbäckerei

14.06.17

Herbstausflug

13.09.17



Kopf des Monats

Seit drei Jahren amtiert Helen Stadelmann als Präsidentin des Samaritervereins Märstetten und Umgebung. Zuvor leitete sie den Verein zwei Jahre als Co-Präsidentin. Sie wünscht sich, dass der Verein auch in Zukunft einen wichtigen Stellenwert in der Gemeinde haben wird.

«Mach ja keine grosse Sache um meine Person», meint Helen Stadelmann auf meine Anfrage. Sprichwörtliche Bescheidenheit, so wie es sich für sie und für eine Samariterin geziemt. Zusammen mit einer Schwester und einem Bruder im Rheintal in Marbach aufgewachsen absolvierte sie eine Lehre als Zierpflanzengärtnerin. «Dort war mein heutiger Mann Guido mein Oberstift», schmunzelt sie. Einen ersten Kontakt machte die junge Gärtner-Lehrtochter mit dem Vereinsleben als Mitglied der dortigen Mädchenriege. Vor 30 Jahren kam Helen Stadelmann in den Kanton Thurgau nach Frauenfeld und später nach Pfy, wo sie ihren einstigen Oberstift Guido heiratete. Seit 19 Jahren lebt sie zusammen mit ihrer Familie in Märstetten. Die drei erwachsenen Kinder Bettina, Tobias und Simon sind heute als Floristin, Zeichner Fachrichtung Architektur und Telematiker-Lehrling tätig.



Zur Person

Alter: 52

Zivilstand: verheiratet

Wohnort: Märstetten

Hobbys: Wandern, Pflanzen, Nordic-Walking

Aktuelle Lektüre:

«Meh Liebi» (Pony M)

Ruhig bleiben und richtig handeln

Weshalb hat sich die einstige Rheintalerin entschlossen, 2005 dem Samariterverein Märstetten und Umgebung beizutreten? «Im näheren Umfeld meiner Mutter erlitt eine Person einen Hirnschlag und später jemand anders einen Herzinfarkt und beide Male war meine Mutter bei der Hilfeleistung dabei», erinnert sich die heutige Samariterpräsidentin. Diese Ereignisse waren für sie den Ausschlag, mehr zu erfahren über die Erste Hilfe, dies auch mit Blick auf ihre drei Kinder. Die Zielsetzung für die heute 25 aktiven Mitglieder und neun Helpies des Vereins ist für sie klar: «Sie sollen eine Sicherheit im Umgang mit Notfällen erlangen, ruhig bleiben in solchen Situationen, überlegt handeln und die richtigen Massnahmen ergreifen». Die Präsidentin ist sich bewusst, dass sich bei den Samaritern in den letzten elf Jahren fachtechnisch einiges verändert hat. Für sie spielt neben der Samaritertechnik die Gemeinschaft eine wich-

tige Rolle. «Wir üben öfters in der freien Natur und das kommt meiner Person entgegen», sagt die engagierte Samariterin. Für sie ist die Zusammenarbeit mit der hiesigen Feuerwehr ebenfalls ein wichtiges Thema, das es wieder mehr zu beleben gilt.

Wichtiger Samariterdienst

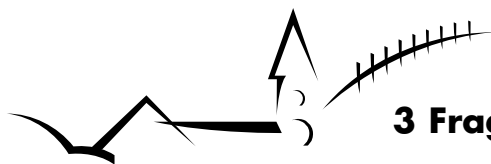
Jährlich leisten die Märstetter Samariterinnen und Samariter an rund fünf Anlässen Sanitätsdienst. «An Anlässen wie der Jugendturntag, Triathlon, Mittelaltermarkt und Veranstaltungen des örtlichen Gewerbes, sorgen wir Samariter für Sicherheit», betont Helen Stadelmann. Die Märstetter Samariter organisieren Sanitätsdienste als umfassenden Service für Veranstaltungen jeder Art und Grösse zu fairen Bedingungen. Sie sind lokal verankert und kennen die örtlichen Gegebenheiten. Sie sind vernetzt mit den Trägern des Gesundheits- und Rettungswesens und gewohnt, mit professionellen Rettern zusammenzuarbeiten. Dies ermöglicht ihnen, Sanitätsdienste im Dorf und Quartier aber auch für überregionale Anlässe zu übernehmen. Mit den Organisatoren von Veranstaltungen werden Abmachungen zu branchen- und ortsüblichen Tarifen getroffen. Zudem erteilen die Märstetter Samariterlehrerinnen auch Kurse in Erster Hilfe.

Hilfreich zur Seite stehen

«Dem Mitmensch hilfreich zur Seite stehen und auch Nachbarschaftshilfe leisten», dieser Grundsatz widerspiegelt auch die grundsätzliche Lebenseinstellung der Samariter-Präsidentin. Sie wünscht sich auch für die Zukunft eine Solidarität und eine Gemeinschaft in den Vereinen des Dorfes. «Neue Mitglieder sind jederzeit willkommen».

Philipp Meier startet zum Winterdienst





3 Fragen an...

Stefan Trösch

Postenchef

1 Herr Trösch, welches war Ihre Motivation, sich als Polizist ausbilden zu lassen?

Ich wollte schon als Kind Polizist werden und habe mir diesen Jugendtraum nach meiner kaufmännischen Ausbildung erfüllen können. Ich helfe den Menschen gerne und habe einen ausgeprägten Gerechtigkeits-sinn. Als Dorfpolizist hat man einen engen Kontakt zur Bevölkerung, was ich sehr schätze. Dazu kommt ein gewisser Kantonsstolz. Ich bin im Thurgau aufgewachsen und fühle mich mit der Region eng verbunden. Aufgrund der Grösse des Kantons und der Überschaubarkeit des Korps fühlt man sich wie in einer zweiten Familie; gut aufgehoben, das gefällt mir. Als Polizist weiss man bei Arbeitsbeginn nie genau, was der Tag alles bringt. Es gibt unzählige verschiedene Situationen, die ein Polizist oder eine Polizistin antrifft. Die schönen Erlebnisse sind immer dann, wenn Menschen geholfen werden kann. Es ist auch immer wieder schön, wenn man ein einfaches «Danke» erhält und die Personen unsere Arbeit schätzen. Traurige Erlebnisse kommen auch immer wieder vor. Diese meist unter Ausschluss der Öffentlichkeit. Die unzähligen Einsätze im Bereich «Häusliche Gewalt» machen mich betroffen. Aber auch Todesfälle, Schicksalsschläge oder immer dann, wenn Kinder beteiligt sind.



2 Welches sind Ihre grundsätzlichen Aufgaben auf dem Polizeiposten Märstetten?

Als Postenchef bin ich Ansprechpartner für die Gemeindepräsidenten meines Postengebietes und habe für die Anliegen der Bevölkerung jederzeit ein offenes Ohr. Das Postengebiet umfasst die Gemeinden Märstetten, Wigoltingen und Amlikon-Bissegg. Natürlich kümmere ich mich, mit meinen beiden Mitarbeitern, auch um das Tagesgeschäft und erledige die anfallende Arbeit aus dem Patrouillendienst, welchen ich trotz meiner wachsenden administrativen Aufgaben nach wie vor leiste. Die Aufgaben beim Kantonspolizeiposten Märstetten sind sehr vielfältig und abwechslungsreich. Nebst der Bearbeitung von Rapporten zuhanden der Staatsanwaltschaft werden im Bürodienst Anzeigen entgegengenommen, Befragungen durchgeführt, Verlustmel-

dungen erstellt und diverse Abklärungen getätigt. Dazu kommen Kontrolltätigkeiten in den Quartieren, bei den Schulen, Verkehrskontrollen und weitere spezifische Aufgaben.

3 Ihre Wünsche und Anregungen an die Adresse der Bevölkerung?

Die Bevölkerung soll wissen, dass wir für ihre Anliegen da sind und nach bestem Wissen und Gewissen versuchen zu helfen. Wir wollen nicht nur die bösen Polizisten sein, welche Bussen ausstellen und mahnen müssen. Trotzdem ist es unsere Pflicht nach den Gesetzen (Polizeigesetz/Strafprozessordnung) unsere Arbeit zu erledigen. Dafür wünsche ich mir ab und zu mehr Verständnis seitens der Bevölkerung. Die Bevölkerung kann uns selbstverständlich auch unterstützen bei unserer Arbeit. Die Kantonspolizei Thurgau ist dankbar um Hinweise bei verdächtigen Beobachtungen in den eigenen Quartieren, vor allem im Hinblick zur Bekämpfung der Einbruchskriminalität. Verdächtige Personen und Fahrzeuge sollen sofort über die Notrufnummer 117 gemeldet werden. Dabei ist es hilfreich, wenn möglichst genaue Angaben über die Personen oder ein allfälliges Fahrzeug gemacht werden können.

Inserat

Info-Abend (kein Verkauf)

Mittwoch, 22. März von 19.00 Uhr – 20.30 Uhr

Donnerstag, 27. April von 19.00 Uhr – 20.30 Uhr

Welche Bedeutung hat das Frühstück?

- Wie funktioniert das Konzept?
- Erfahrungsberichte
- Neue Ideen für Dein Frühstück (inkl. Verkostung)

Weil mir das Wohl meiner
Mitmenschen am
♥-en liegt.

**Freunde/Familie
mitbringen erlaubt** 😊

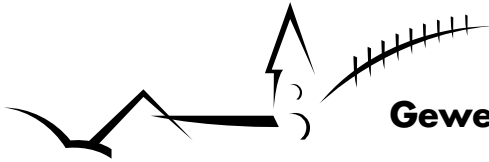
**Vitaltreff Märstetten
Susanne Vaccari-Ruch**

ENTDECKEN SIE IHR BESTES ICH

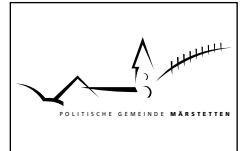
VITALTREFF Märstetten

Für einen gesunden und aktiven Lebensstil

Gartenstrasse 4 • 8560 Märstetten • Handy ++41 (0)76 563 07 04



Gewerbeverein



**TEPPICH
QUELLE**

SINCE 1984

*Ihre starken Partner
des GVM Münstetten!*



Oeko-Handels AG
Spielgeräte & Parkmobiliar



EGM GmbH
Elektrotechnische Anlagen
Bahnhofstrasse 13 - 8560 Münstetten
Tel. 071 672 39 39 - www.egmgbh.ch

WESTkeramik direkt
Keramische Wand- und Bodenbeläge



HERZOG-WELLNESS.CH
WHIRLPOOL, SAUNA UND MEHR

stegrist
8565 Hugelshofen
Ihr Motorgeräte-Spezialist



Hydanis AG

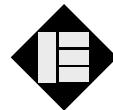
**Thurgauer
Kantonalbank**



TSCHANEN
baut Ihre Visionen

sommerhalder
holzbau

www.holzbau-sommerhalder.ch



EUPHALT AG

ZAHND
erlesene weine



Pupikofer
Schreinerei • Sägerei • Innenausbau



Ernst Ziegler
Bahnhofstrasse 2 8055 Münstetten
Elektroinstallationen
Geschäftsboutique
Tel. 071 657 14 38
Fax 071 657 15 82
elektron.ziegler@bluewin.ch



KIA KIA MOTORS
GARAGE BOLTSHAUSER AG

GREAG AG
Nutzfahrzeuge

RITSCHARD
Gärtnerei und Blumengeschäft
8556 Wigoltingen



GARAGE RAO IBONAU
Tel. 071 658 73 70 | www.rao.stopgo.ch

NUUN.
Webs & Apps

R. Dähler AG
Bedachungen • Fassaden • Spenglerie

... DER FENSTERBAUER
Urs Bachmann GmbH

helgnet.ch
IT und Eventtechnik



Märstetten's Roter Faden

160 Einwohnerinnen und Einwohner waren am Neujahrsapéro der politischen Gemeinde Märstetten dabei. Gemeindepräsident Jürg Schumacher machte sich Gedanken darüber, auf welchem Niveau die Menschen klagen.

Just als die 22 Neuzuzüger im Rahmen einer Carfahrt durch die politische Gemeinde Märstetten fuhren, durchbrachen die Sonnenstrahlen die Nebeldecke und die Landschaft zeigte sich im schönsten Rauhreif. Gemeindepräsident Jürg Schumacher stellte die Gemeinde und ihre drei Ortsteile Märstetten, Ottoberg und Boltshausen während der Fahrt vor und erntete für seine Ausführungen Lob und Anerkennung. Eveline Forster und Michele Zimotti wohnen seit einem Monat in der Gemeinde: «Wir schätzen die schöne und ruhige Wohnlage». Die Beiden sind aus Zuzwil nach Märstetten gezügelt und fühlen sich hier wohl und meinen: «Ein Dorf, das den Namen Dorf noch verdient». Seit einem halben Jahr wohnen auch Isabella Felder und Pierre Morel hier. Ihr Wohnsitz war vorher in Dietlikon und bis auf den Nebel sind sie begeistert von den netten und sympathischen Leuten im Dorf. «Wir sind durch einen Zufall hierher gezügelt und fühlen uns komplett in einer andern Welt, wo wir die die Natur auf dem Ottenberg geniessen».



Die Formation «Cheibe Choge» sorgte für beste musikalische Unterhaltung.

Ruhige Oasen im Grünen

Wiederum nahmen verschiedene Dorfvereine die Gelegenheit wahr, vor dem Apéro über ihre Tätigkeit und ihre Vereinsziele zu informieren. Für Stimmung und Begeisterung sorgten die «Cheibe Choge» mit ihrer basisdemokratischen Volksmusik. Bereits zum zehnten Mal richtete sich Gemeindepräsident Jürg Schumacher an Neuzuzüger und Einwohnerinnen und Einwohner. «Mir ist es dieses Jahr leicht gefallen einen «Roten Faden» zu finden, obwohl dieser nichts mit dem Dach des neuen Logistikcenters zu tun hat und dies zwar einleuchtend wäre», schmunzelte der Gemeindepräsident. Sein «Roter Faden» drehte sich um jene Themen, über welche sich die Menschen heute Sorge machen. «Uns geht es so hervorragend und tiptop, dass wir uns über den ungepflegten Garten des Nachbarn, über Strassenpfähle in der 30er-Zone, über die breite Holzbrücke und zu helle oder zu dunkle Lampen oder eben über einen rot leuchtenden Faden auf einem mehr als 1000 Meter entfernten Dach aufregen dürfen», sagte Schumacher. Er forderte die Anwesenden auf, dankbar zu sein, insbesondere wenn man die Situation in Aleppo betrachte. In der vielseitigen und schönen Gemeinde Märstetten könne man das Leben in vollen Zügen geniessen und trotz starkem Wachstum lebe man hier noch in ruhigen Oasen im Grünen mit guten Schulen, einem abwechslungsreichen Vereinsleben und einer guten Infrastruktur mit guten Preisen. Abschliessend dankte Schumacher all jenen, die sich, in welcher Form auch immer, für das Zusammenleben in der Gemeinde einsetzen und freute sich über die von den «Cheibe Choge» interaktive Umfrage: 62.5 Prozent der Anwesenden nannten seine Rede kurz und kurzweilig.

Winter am Kemmenbach (16.1.2017)



NEUJAHRSPÉRO 2017





Schamauch ist übrigens kein Schimpfwort

Ein Teil von Märstettens Männerwelt schwebte am 13. Januar einmal mehr auf Wolke sieben. Nach den politischen Versammlungen mit der anschliessenden Einstimmung in der «Sonne» folgten sie nach der Holzgant am abendlichen Bürgertrunk den Darbietungen der Vereine.

Ehregast an der 157. Auflage des Hiläri ist dieses Jahr Beni Thurnheer. Er hat seinen grossen Auftritt kurz vor Mitternacht und sorgt mit seiner humorvollen Rede für gute Unterhaltung. «Ich bin um diese Zeit sonst im Nest und möchte mit Hilfe der zehn Buchstaben des Wortes Märstetten aus meinem Leben erzählen», sagt er einleitend. «Ihr habt mir mit euren Billag-Beiträgen die meisten meiner Reisen zu Fussballspielen finanziert», schmunzelt Beni National. Er erinnert sich an seine Ferien bei den Groseltern in Weinfeld: «Mit dem Trottinett bin ich als Zwölfjähriger nach Ottoberg und Märstetten gefahren». «N», der letzte Buchstabe von Märstetten: nie wieder möchte ich eine Rede erst um 23.45 Uhr halten.

Kriterien für Teilnahme

Auf den langen Tischreihen in der Weitsicht stehen die Halbliter in Reih und Glied. Längst vor dem Beginn um 20 Uhr haben die Bürger und Ansassen Platz genommen. «Ich möchte die Gelegenheit nutzen, um wieder einmal ein paar grundlegende Sachen im Zusammenhang mit unserem Bürgertrunk zu sagen», begrüsst Bürgerpräsi-





dent Adrian Heer die 330 Bürger und Ansassen, darunter auch 25 Gäste aus Ottoberg. Gemäss Heer ist Schamauch kein Schimpfwort sondern bedeutet Zugezogener. Und welche Kriterien gelten für die Teilnahme am Bürgertrunk für Schamauchen? Drei bis fünf Jahre ortsansässig, interessiert am Dorfgeschehen oder aktiv in einem Verein oder in der Feuerwehr. Ältester Bürger ist Eugen Alder (93) und ältester Ansasse Walter Gutersonn (86).

Märstetter des Jahres

Das Hilärlied ist gesungen, die Salzisse verspeist und beim Wein werden bei den abendlichen Produktionen der Vereine die Ereignisse des abgelaufenen Jahres auf's Korn genommen. Die jungen Märstetter präsentieren auf Leinwand die Heimkehr eines Hiläri-Bruders, Ernst Boltshauer interviewt den Ehrengast und Pfarrer Karl F. Appl verteilt mit Blick auf eine allfällige Postschliessung Pakete und Briefe nach der Predigt von der Kanzel hinunter. Beim Kirchgemeindehaus stösst der Männerchor beim Graben auf eine Kiste alter Noten aus dem Jahre 1001. Geehrt werden für ihre freiwillige Tätigkeit Franz Burger, Max Germann, Peter Gremlich, und für einmal geht die Versteigerung einige Ster Holz für einen guten Zweck auf der Hiläri-Bühne von Stapel. Albert Keller darf sich für seine Dienste im Bürgerwald als Märstetter des Jahres feiern lassen. In einem Film zeigt der Turnverein seine Spitzensportler und ihr aussergewöhnliches Training am Ottenberg, im Dorfbrunnen und anderswo. Einige Mitglieder der Musikgesellschaft zeigen Ideen auf, um das örtliche Gewerbe wieder zu beleben, bevor die Mehlsuppe und der Verkauf der Hilarius-Zeitung den Abend beenden. Nun zieht man von Beiz zu Beiz und geniesst die Nacht in vollen Zügen, zumal ausnahmsweise zwei Freitage bevorstehen.



HILARIUS 2017







HILARIUS 2017





Schüler tragen Bochsellichter durch die dunkle Nacht

Alljährlich am Donnerstag in der ganzen Woche vor Weihnachten gehen in den Strassen und Gassen von Märstetten um 19 Uhr die Lichter aus. Die Primarschüler besammeln sich beim Schulhaus Regelwiesen mit ihren, heute mit künstlichem Licht beleuchteten, ausgehöhlten und verzierten Runkeln. Unter der Anleitung ihrer Lehrerinnen und Lehrern formieren sich die Schüler zu einer langen Reihe. In Märstetten feiert man die Bochselnacht seit Menschengedenken.

Ernte anfangs November

Zwei, die schon im Frühjahr an die Bochselnacht denken, sind die beiden Landwirte Herbert Heer und Franz Meier. Heer hat die Runkeln im Einzelkornverfahren anfangs April im «Hanselma» auf einer Fläche von 70 Aaren angesät. «Für die Bochselnacht brauchen wir nur etwa eine Fläche von 2.5 Aare», erklärt Meier. Geerntet werden jeweils 3.5 Aaren. Eine Aare ist Ausschuss und wird mit der Ernte des übrigen Hauptteils des Feldes über den Winter den Kühen im Stall des Hohen Hauses verfüttert. Laut Meier ernteten die Schüler von Weinfeldern am 2. November 3.5 Hektaren Runkeln von Hand, die restlichen 73.5 Hektaren wurden mit der Erntemaschine gerodet. Nach der Ernte legten die Schüler die Runkeln, abgezählt nach Schulhäusern, in die Obstbaloxen, welche Franz Meier am 12. Dezember an die Schulen auslieferte: Weinfeldern (830), Märstetten (160) und Ottoberg (65).

Verzieren der Bochsellichter

Das mit Spannung erwartete Schnitzen der Futterrüben ist ein Teil des Unterrichts am Morgen vor der Bochselnacht. Schnitzwerkzeuge und Förmchen für Weihnachtsg Gebäck dienen für das Verzieren der Rüben. Sie sind verschieden gross und bieten un-





terschiedlich Platz für Motive. Als Motive dienen Sujets wie Herzen, Tannen, Sterne und vieles andere mehr. Die fertig geschnitzten Rüben stecken die Kinder auf einen mit vier Nägeln versehenen Trägerstab und beleuchten sie mit einem künstlichen Licht.

Singen am Dorfbrunnen

Wie ein langer leuchtender Tatzelwurm bewegt sich die lange Schlange von Schülern entlang der Gartenstrasse, durch das Wygärtli, die Quartiere von Kirchgasse und Höhenweg sowie den nördlichen Teil des Dorfes, angeführt von den Treichel-Trägern. Munter tanzen die vielen Bochsellen in der Dunkelheit des Dorfes. Am Schluss treffen sich die Schüler zusammen mit einer grossen Schar von Eltern, Angehörigen und weiteren Dorfbewohnern am geschmückten Dorfbrunnen. Liedvorträgen der Schüler und das gemeinsamen Singen des traditionellen Weihnachtsliedes «Stille Nacht», begleitet von Angehörigen der Musikgesellschaft Märstetten, sorgen für eine vorweihnachtliche Stimmung. Schulleiter Michael Frischknecht erzählt die Geschichte der vier Kerzen mit den Namen «Frieden», «Glauben», «Liebe» und «Hoffnung». Nachdem die ersten drei Kerzen erloschen sind, kommt ein Kind hinzu: «Ihr sollt doch alle brennen und nicht aus sein», sagt es. Mit einem Hölzchen nahm das Kind das Licht der Kerze Hoffnung und erweckte die andern drei Lichter wieder zum Leben. «Die Hoffnung hat auch mit Wünschen und Träumen zu tun und in dieser Geschichte kommt zum Tragen, welche wunderbare Fähigkeiten Kinder haben können», leitete der Schulleiter über zu den vielfältigen Wünschen, welche die Märstetter Primarschüler für andere Menschen haben.

Vor der Landi klingt die Bochslnacht mit Wienerli und Punsch aus und alle kehren zurück nach Hause, glücklich über den schönen Brauch.

Bochselnacht





Familien suchen Häuser in Märstetten

Fleischmann Immobilien mit bestem Geschäftsergebnis – Nachfrage intakt

Der Thurgauer Immobilienmarkt entwickelte sich 2016 seitwärts. Fleischmann Immobilien als eines der führenden Maklerunternehmen konnte Marktanteile gewinnen und die Umsätze um 20 Prozent steigern. Und in Märstetten sind nach wie vor gerade Familien auf der Suche nach einem Haus.

Der Immobilienmarkt im Thurgau sei in guter Verfassung, erklärt Werner Fleischmann, Inhaber von Fleischmann Immobilien. Die Preise hätten sich nach Jahren stetigen Wachstums stabilisiert, die gute Nachfrage habe 2016 unverändert angehalten. Das Geschäftsjahr 2016 ist in seinem Unternehmen besonders erfolgreich verlaufen: Der Umsatz stieg um über 20 Prozent auf eine Gesamtverkaufssumme von 112 Millionen Franken. Auch das Honorarvolumen konnte entsprechend gesteigert werden.

Bewährte bankgeprüfte Liegenschaften

Fleischmann ist mehr als zufrieden: «Wir sind seit 27 Jahren auf dem Markt. Dieses Jahr war aber das Beste seit der Firmengründung.» Bemerkenswert sei, dass dieses Rekordergebnis in einem Umfeld stagnierender Preise und oft zu hoher Preiserwartungen seitens der Verkäufer erzielt worden sei. Das sei nicht immer einfach, so Fleischmann, denn: Ihm sei es ein Anliegen, Mandate für den Verkauf von Liegenschaften nicht um jeden Preis zu gewinnen. Seine Praxis der bankgeprüften Liegenschaftspreise habe sich bewährt. Die für Märstetten zuständige Fleischmann-Liegenschaftsexpertin Heidi Capatt weiss warum: «Der Wert der eigenen Liegenschaft wird oft zu hoch eingeschätzt. Dank der Prüfung durch eine lokal verwurzelte Bankfachkraft haben unsere Kunden von Anfang an eine realistische Preiseinschätzung. Gleichzeitig sind auch wir als Vermittler gefragt, nicht zu hohe Preise in Aussicht zu stellen, die dann am Markt doch nicht erzielt werden können.»

Markt in Märstetten stabilisiert sich

Der Immobilienmarkt in Märstetten hat sich bis zirka 2014 besonders steil nach oben entwickelt. Die Preisdynamik auf dem Märstetter Immobilienmarkt hat nun definitiv nachgelassen: Die Immobilienpreise dürften je nach Lage nach dem starken Wachstum eher stagnieren, ist der Thurgauer Liegenschaftsexperte Werner Fleischmann überzeugt. Häuser in Märstetten seien aber nach wie vor gefragt. Heidi Capatt betont, dass nach einem Verkauf oftmals viele weitere Interessenten leer ausgehen und immer noch auf der Suche sind: «Wir haben deshalb nach wie vor verschiedene Interessenten, die auch in Märstetten nach passenden Liegenschaften Ausschau halten. Phantasiepreise werden jedoch nicht mehr bezahlt.»

Für weitere Informationen:

Fleischmann Immobilien AG

Werner Fleischmann, Geschäftsinhaber

Rathausstrasse 18, CH-8570 Weinfelden

Telefon 071 626 51 51, w.fleischmann@fleischmann.ch

*Das Leben lädt ein, sich auf den Weg zu machen:
ohne Angst einen Fuss vor den Andern zu setzen
und gelassen immer weiter zu gehen!*



Pilgerherberge Märstetten

Seit 15 Jahren wird die Pilgerherberge von einem engagierten Freiwilligen Team betreut. Die Herberge Märstetten war damals die erste solcher Unterkünfte für Pilgernde in der Deutschen Schweiz. Märstetten ist die erste Etappe des über 2200 km langen Pilgerweges von Konstanz nach Santiago di Compostela im Nordwesten Spaniens.

Seit dem frühen Mittelalter begehen Pilger aus unterschiedlichsten Motivationen diesen Weg. Nach der Reformation flaute das Pilgern ab. Seit 1970 erfuhr das Pilgerwesen einen erstaunlichen Aufschwung. Kamen 1990 rund 5000 Pilger in Santiago an, so waren es 2015 über 262 000! Unsere Gäste, mittlerweile rund 400 pro Jahr, kommen vorwiegend aus Deutschland und der Schweiz und haben als erstes Ziel Einsiedeln. Nur sehr wenige planen den ganzen Weg bis nach Santiago zu gehen. Ab und zu sind auch einige auf dem Weg nach Rom! Wir haben auch Übernachtungsgäste aus Finnland, Polen, Spanien, England und sogar aus dem fernen Osten. Sie sind Alleine, zu zweit, in Gruppen oder mit Kindern unterwegs. Die meisten zu Fuss, einige mit dem Fahrrad, ganz selten mal mit dem Pferd. So begegnen wir sehr unterschiedlichen Menschen mit Ihren Biographien und Schicksalen.

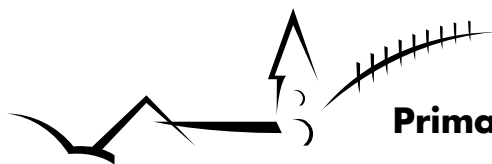
Unsere Gäste sind jeweils begeistert von der gemütlichen Altwohnung und vom schönen Dorf und seinen freundlichen, hilfsbereiten Einwohnern. Die Herberge ist offiziell vom 1. April bis zum 31. Oktober geöffnet. Zum Auftakt der neuen Saison organisieren wir jeweils eine kleine Eröffnungsfeier in der Kirche Märstetten und einem anschliessenden Umtrunk in der Herberge.

Die diesjährige Eröffnungsfeier findet statt am

Sonntag, den 2. April, um 15.00 Uhr in der Kirche Märstetten

Ein kurzer Vortrag über die Bedeutung des Labyrinths am Pilgerweg wird musikalisch vom Flötenensemble Berg umrahmt. Wir freuen uns, wenn auch Märstetterinnen und Märstetter an der Feier teilnehmen; Eine gute Gelegenheit mehr über das Pilgerwesen zu erfahren. Jetzt schon ein herzliches Willkommen!

Für das Pilgerteam Brigit Stahel



Gleichbleibender Steuerfuss trotz Defizit

Die Stimmbürger genehmigen an der Versammlung der Primarschulgemeinde Märstetten das Budget mit einem Defizit von 288 037 Franken und den gleichbleibenden Steuerfuss einstimmig.

Der Steuerfuss der Primarschulgemeinde Märstetten bleibt bei 65 Prozent. Einstimmig beschliessen die 80 anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger dies an der Hilarius-Schulgemeindeversammlung. Im Budget für das laufende Jahr rechnet die Schulbehörde mit Einnahmen von rund 3.13 Millionen Franken und Ausgaben von 3.41 Millionen. Einstimmig stimmen die Anwesenden dem Budget mit einem Verlust von 288 037 Franken zu. Insbesondere die Schaffung einer vierten Abteilung in der Unterstufe und ein Mehraufwand von 5 Prozent beim Sachaufwand



Die Fünft- und Sechstklässler von Thomas Gerster präsentierten Tells Apfelschuss, übertragen in die heutige Zeit.

Rekordverdächtiges Tief beim Holzverkauf

An der Versammlung der Bürgergemeinde Märstetten legte Kassier Martin Kradolfer den 56 anwesenden Bürgerinnen und Bürgern gestern einen Gewinn von 12 700 Franken für das vergangene Jahr vor. Er bezeichnete die Holzerlöse und den Holzverkauf als rekordverdächtig tief. Bürgerpräsident Adrian Heer freute sich darüber, dass der Bürgergemeinde Märstetten 149 Bürgerinnen und Bürger und 18 Jugendliche ohne Stimmrecht angehören. An der kommenden Bürgergemeindeversammlung vom 27. März wird Waldverwalter Max Brenner zurücktreten und ein Nachfolger wird gesucht. Gemäss Heer wird im Mai der alle sechs bis acht Jahre stattfindende Waldumgang durchgeführt.

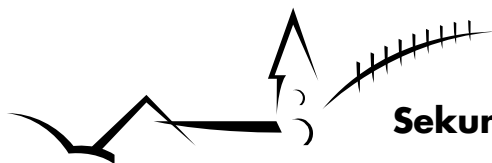


Kassier Martin Kradolfer und Präsident Adrian Heer

belasten gemäss Schulpflegerin Jeannette Künzle das Budget negativ. «Wir sind gut unterwegs, das Eigenkapital sinkt moderat und bis 2021 sollte der Steuersatz gleich bleiben», prophezeit die Schulpflegerin.

Gesamtbehörde für weitere Amtsdauer bereit

Noch bevor die Fünft- und Sechstklässler von Thomas Gerster mit einer, von den Anwesenden mit Begeisterung aufgenommenen Darstellung von Tells Apfelschusszene, übertragen in die heutige Zeit, überraschten, informiert Hollenstein über die Schulwahlen. Er, Schulpflegerin Jeannette Künzle, Melanie Agosti, Samuel Spühler und Florian Schoch stellen sich für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung. Die Wahlen finden am 12. Februar statt. «Wir als Schulbehörde kümmern uns seit acht Jahren um die strategischen Belange, während Schulleiter Michael Frischknecht mit seiner lösungsorientierten Arbeitsweise zusammen mit den Lehrpersonen für die operative Leitung verantwortlich ist», sagt der Schulpräsident. Er bezeichnet die Behörde als überschaubares Gebilde mit einer straffen Führung der Verwaltung. Schulleiter und Schulpräsident kündigen die Pensionierung von zwei langjährigen und verdienten Lehrpersonen an. Maritha Heuberger und Thomas Gerster werden nach erfolgreicher Tätigkeit diesen Sommer die Primarschule Märstetten verlassen.



Packendes Weihnachtskonzert der Sekundarschüler

Die Schüler der Sekundarschule Weitsicht setzten in der Adventszeit in der Märstetter Kirche einen wunderbaren Kontrapunkt zur hektischen Weihnachtszeit.

Gemeinsam lud der Freifachchor der zweiten und dritten Klasse, der Chor aller 46 Erstklässler mit den freiwillig auftretenden Zweitklässlern und der Schülerband der Sekundarschule Weitsicht ein zu einem gehaltvollen und stimmungsvollen Weihnachtskonzert. Stark, klangvoll und rein tönten am Mittwochabend die 75 Stimmen der Schülerinnen und Schüler im Schiff der Kirche Märstetten. Mit dem Spiritual «Wade in The Water» und «Leise rieselt der Schnee» eröffnet der Chor das Weihnachtskonzert im Beisein einer grossen Schar von Eltern, Angehörigen und Gästen. Unter der Leitung der drei Lehrer Roland Hofer, Silvan Isenring und Sandro Leone



Die 75 Schülerinnen und Schüler singen zusammen zum Abschluss «Happy Xmas».

boten die jungen Sängerinnen und Sänger ein Konzert welches verdeutlicht, dass es auch in der heutigen Zeit gelingt, mit der notwendigen Motivation von Seiten der Leitenden, Jugendliche für das Singen und Musizieren zu begeistern, aber auch: Junge Menschen, die musizieren, strahlen Fröhlichkeit aus.

Freude am Singen

Die Idee für dieses Konzert nach dem ersten Semester entstand bereits schon zu Beginn dieses Schuljahres in diesem Sommer, als deutlich wurde, dass der Musikunterricht neu von den bestehenden Klassenlehrpersonen erteilt wurde. «Wir stellten während dieser Zeit fest, dass sich auch immer mehr Erstklässler wünschten, eine Strophe alleine zu singen und sich die Begeisterung fürs Singen steigerte», freuen sich die drei Lehrer. Sie sind beeindruckt davon, dass auch zukünftige Schulabgänger Freude am Singen zeigen und mutig vor das Publikum treten. Dazu gehört auch Asvineesan Jegatheeswaran: «Es hat an unserer Schule schon lange keinen Chor mehr gegeben und deswegen wollte ich im Freifach-Chor mitmachen und so das Interesse für andere Schüler wecken». Ihm haben die strengen Probearbeiten Freude bereitet. Die Drittklässlerin Nina Meier hat sich wegen der grossen Freude am Singen für den Chor gemeldet. «Ich möchte dem Publikum zeigen, dass Singen Spass macht und man damit andern eine Freude bereiten kann».

Gemischte Palette von Liedern

Das Programm erstreckte sich von Spirituals über traditionelle afrikanische und israelische Melodien und Robbie Williams «Angels» bis hin zum Gospel «Oh Happy Day» und John Lenons und Yoko Onos «Happy Xmas». Eine hervorragende Leistung aller beteiligten Sängerinnen und Sänger, Solisten und Instrumentalisten, die als homogene Gesamtleistung bestach und grosses Lob und Anerkennung verdient. Das dankbare Publikum bedankte sich mit einem kaum endend wollenden Applaus und heimste dafür eine Zugabe ein. Dass lediglich eines der 15 vorgetragenen Lieder deutsch war, störte niemanden, am wenigsten die jungen Sängerinnen und Sänger. Der Erlös des Abends ist für die Aktion «Jeder Rappen zählt» bestimmt.

Inserat



FLEISCHMANN
IMMOBILIEN



4½-Zimmer-Wohnung in Märstetten
Angrenzend an unverbaubarer Landwirtschaftszone. Grosszügig, gepflegt mit 123 m² NWF. Wohnen/Essen mit Cheminée, grossem Südbalkon, Bastelraum. Tiefgaragen- und Aussenabstellplatz. Verkaufspreis Fr. 593'000.-.

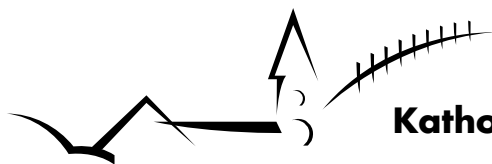
Tel. 071 626 51 51, www.fleischmann.ch

Weihnachtskonzert

Sekundarschule Weitsicht







Katholische Kirchgemeinde

Kirche St.Johannes

Pfarradministrator Josef Wiedemeier
j.wiedemeier@katholischweinfeld.ch
Pastoralassistentin Christine Rammensee

Pfarramt Sekretariat, 071 626 57 81
pfarramt@katholischweinfeld.ch
c.rammensee@katholischweinfeld.ch

Unsere Gottesdienste in der Kirche Märtstetten

März

Samstag 11. März 17.15 Uhr Eucharistiefeier (Krankensonntag)

April

Samstag 1. April 18.15 Uhr Versöhnungsgottesdienst

Osterfestkreis

Der Osterfestkreis wird am Aschermittwoch von einer 40tägigen Fastenzeit eingeleitet. Die Fastenzeit beginnt mit dem Evangelium von der Versuchung Jesu in der Wüste und mit seiner Predigt: "Die Zeit ist erfüllt, das Reich Gottes ist nahe, kehrt um und glaubt an das Evangelium!" (Mk 1,15). In dieser kirchlich geprägten Zeit laden wir Sie zu vielen und vielfältigen Veranstaltungen ein. Sie sollen Ihnen und uns helfen, einander zu begegnen und uns gemeinsam und persönlich auf das Osterfest vorzubereiten. Die diesjährige ökumenische Kampagne von Fastenopfer und Brot für alle und Partner sein steht unter dem Motto «Geld gewonnen – Land zerronnen». Sie erhalten die Unterlagen für die Fastenopferaktion per Post. Wir danken Ihnen schon jetzt, wenn Sie der Aktion wohlwollend begegnen. Unsere Pfarrei unterstützt auch dieses Jahr das Projekt «Südafrika/Namko: Spargruppen und Hausgärten sichern die Ernährung». Mehr über dieses Projekt erfahren Sie in den Unterlagen oder auf unserer homepage.

Am Sonntag, 19. März, feiern wir um 10.30 Uhr einen ökumenischen Gottesdienst. Anschliessend sind Sie herzlich zum Suppenmittag im Pfarreizentrum eingeladen. Wir danken allen schon heute, die tatkräftig bei den verschiedenen Aktionen mitgeholfen. Besonders danken wir Hedi Principe und ihren Helferinnen und Helfern für ihren grossen Einsatz in der «Fastenopfer-Suppen-Küche».

Josef Wiedemeier, Pfarradministrator



Wir laden jeweils um 11.30 Uhr ein zur Fastensuppe im kath. Pfarreizentrum in Weinfeldern an folgenden Tagen:

- Mittwoch, 1. März
- Donnerstag, 9. März
- Sonntag, 19. März
- Donnerstag, 23. März

Weltgebetstagsfeier Freitag, 3. März in Kehlhof

Weltgebetstag ist ein Ausflug wert! Zusammen mit den Frauen von Berg sind wir in diesem Jahr von der Evangelischen Gemeinde Kehlhof, Kapellenweg 1, eingeladen, die von philippinischen Frauen vorbereitete Liturgie zum Thema «Bin ich ungerecht zu euch?» mitzubeten. Wenn alle den gleichen Lohn erhalten (Mt 20, 1-16), wie illustriert dieses Gleichnis Philippinen mit einem Beispiel aus ihrer eigenen landwirtschaftlichen Tradition? Zu diesem geistlichen Ausflug bilden wir Fahrgemeinschaften. Fahrerinnen und Fussgängerinnen treffen sich um 19.30 Uhr auf dem Parkplatz hinter der Kirche. Kommen Sie doch mit.

Christine Rammensee, Pastoralassistentin

Das Sakrament der Krankensalbung

In folgenden Gottesdiensten kann das Sakrament der Krankensalbung empfangen werden:

| | |
|---------------------------------|------------------------------|
| Alterszentrum Weinfeldern: | Samstag, 11. März, 10 Uhr |
| Evangelische Kirche Märstetten: | Samstag, 11. März, 17.15 Uhr |
| Katholische Kirche Weinfeldern: | Sonntag, 12. März, 10 Uhr |

Alle, die sich durch dieses Sakrament stärken lassen wollen, sind dazu herzlich eingeladen. Die Angehörigen oder Nachbarn bitten wir, betagte und kränkliche Mitchristinnen und Mitchristen, die noch in die Kirche kommen können, auf diese Feier aufmerksam zu machen und bei Bedarf zu begleiten.

Josef Wiedemeier, Pfarradministrator

Ökumenische Fastenwoche in Weinfeldern Sonntag, 12. März bis Samstag, 18. März

Im Frühling beginnt sie wieder zu spriessen, die Natur, und alle Sinne werden wach! Man verspürt Lust, Haus und Wohnung zu reinigen und auch sich selbst etwas Gutes zu tun. Fasten ist eine wirkungsvolle Methode, Körper und Geist zu reinigen, sich von Altem zu trennen und frei zu werden für eine gesunde Erneuerung im eigenen Leben. Ob ein kompletter Nahrungsverzicht oder Teilfasten, ob aus

religiösen Gründen oder aus dem Bedürfnis nach innerer Reinigung und Klärung, eine positive Veränderung im Gedankengut und in Lebensgewohnheiten ist meist die angenehme Folge.

Die Fastenwoche unter der Leitung von Gabriele Munz wird gemeinsam von der kath. und evang. Kirchgemeinde angeboten und richtet sich überkonfessionell an alle Interessierten. Die Fastenwoche in Weinfeldern findet vom 12. bis 18. März (jeweils Mo – Fr von 7.30 bis 8.30 Uhr) statt. Weitere Informationen erhalten Sie unter Tel 071 626 57 81, gabriele.munz@bluewin.ch oder www.weinfeldern.kath-tg.ch/ Bildung und Kurse.

Gabriele Munz, Vitaltrainerin

Bibelgesprächsabend

Am Montag, 13. März, 3. April und 24. April von 19 bis 20.30 Uhr im kath. Pfarreizentrum Weinfeldern.

Alle Frauen und Männer, die Interesse daran haben zu prüfen, ob Texte der Bibel auch zu heutigen Fragen und denen des eigenen Lebens etwas zu sagen haben, sind herzlich zu den Bibelgesprächsabenden eingeladen. Jeder ist ein abgeschlossener Abend für sich. Vorbereitungen oder Vorkenntnisse braucht es nicht. Wer eine Bibel hat, kann diese mitbringen. Die Texte liegen aber auch immer gedruckt vor. Christine Rammensee hält sich als Theologin zur Verfügung und informiert über Hintergründe, wo sie der Leserin/dem Leser nicht gleich zugänglich sind.

FG-Liturgiegruppe

Offener Mittagstisch für Alle

Am Dienstag, 14. März um 12 Uhr, bieten wir im kath. Pfarreizentrum in Weinfeldern wieder einen offenen Mittagstisch für Alle an. Das Küchenteam unter dem Patronat von KAB und Kolpingfamilie verwöhnt die Gäste zu fairen Familienpreisen. Mehr unter www.kolping-weinfeldern.ch. Anmeldung bis spätestens Sonntagabend vor dem Anlass an Walter Knill, Telefon 071 622 86 23 oder walter.knill@bluewin.ch.

KAB und Kolpingfamilie

Ökum. Gottesdienst mit anschliessendem Suppenzmittag

Am Sonntag, 19. März, feiern wir um 10.30 Uhr einen ökumenischen Gottesdienst in der kath. Kirche Weinfeldern, gemeinsam mit der lit. Kinderfeier und anschliessendem Suppenzmittag im kath. Pfarreizentrum. Wir laden alle Pfarreiangehörigen herzlich ein.

Josef Wiedemeier, Pfarradministrator

Kulinarische Grenzen überschreiten

Der Frauenträff lädt alle Interessierten ganz herzlich am Mittwoch, den 22. März um 18.30 bis ca. 21.30 Uhr zu einem tamilischen Kochabend ins Pfarreizentrum ein. Jaso, eine in Weinfeldern wohnhafte tamilische Familienfrau, weicht uns in die Kochkünste ihrer Heimat ein. Gemeinsam bereiten wir ein feines Curry und einen

Dessert vor und geniessen es dann mit allen Sinnen. Anmeldungen bitte bis spätestens Sonntag, den 19. März an Patricia Maag, Tel 071 622 62 72 oder the-7maag@gmail.com.
Für die FG, Patricia Maag

Palmbinden für Palmsonntag am 8. April in Weinfeld

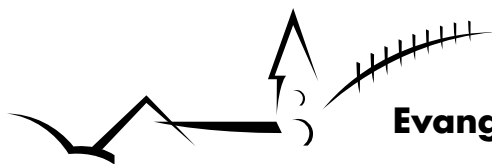
Das Binden der Palmbäume und Palmsträusse ist eine weit verbreitete Tradition. Dazu werden verschiedene Grünpflanzen, Äpfel und farbige Bänder verwendet. Sie erinnern an den Einzug von Jesus in Jerusalem. Am Samstag 8. April, von 9.30–13 Uhr, wird im Pfarreizentrum Weinfeld Gelegenheit geboten, solche Palmbäume und -sträusse zu binden und zu gestalten. Eingeladen sind Kinder, Eltern, Familien, Vereine... Sie können kleine Palmbäume basteln oder auch einen grossen Palmbaum zusammen gestalten. Die Grünpflanzen werden von der KAB vorbereitet und wie alles Material gratis zur Verfügung gestellt. Auch für Getränke und Imbiss ist gesorgt! Bitte Baumscheren und Gartenhandschuhe mitbringen, sofern vorhanden. Gleichzeitig findet das Osterbasteln des Blauring Weinfeld statt. Die Pfarrei und der Blauring freuen sich auf zahlreiche Bastlerinnen und Bastler.

Palmsonntag-Familiengottesdienst mit Segnung der Palmbäume und Palmsträusse
Am Palmsonntag, 9. April, beginnen wir um 10 Uhr, bei trockenem Wetter in der Arena hinter dem Pfarreizentrum oder bei schlechtem Wetter direkt in der Kirche, unseren Palmsonntagsgottesdienst. Die Palmbäume und Palmsträusse werden im Gottesdienst gesegnet und dürfen nach unserer Feier gerne nach Hause genommen werden wo sie im Garten, auf dem Balkon oder im Haus aufgestellt werden können. Zu diesem Gottesdienst mit kleiner Prozession in die Kirche laden wir besonders auch die Kinder der Kinderfeier und ihre Familien ein. Der Gottesdienst wird durch die Band musikalisch mitgestaltet.
Murielle Egloff

Osternachtgottesdienst mit anschliessendem Eiertütschen in Weinfeld
Samstag, 15. April, um 20.30 Uhr in der katholischen Kirche Weinfeld. Wir beginnen die Feier am Osterfeuer auf dem Kirchenplatz. Zu diesem ersten Teil der Osternachtsliturgie sind auch dieses Jahr ganz speziell Familien mit Kindern und Kleinkindern eingeladen mit anschliessendem Apéro und Eiertütschen im Pfarreizentrum.
Josef Wiedemeier, Pfarradministrator

Heilige Erstkommunion in Weinfeld mit Märstetten und Ottoberg
Wir feiern die Heilige Erstkommunion in Weinfeld in zwei Gruppen am Samstag 22. April um 16 Uhr und Sonntag 23. April um 10 Uhr in der katholischen Kirche St. Johannes. Alle Pfarreiangehörigen sind herzlich eingeladen, mit den Erstkommunikanten und ihren Familien den Gottesdienst zu feiern.

*Judith Geyer-Schwarz und Astrid Meier-Finazzi, Katechetinnen
Josef Wiedemeier, Pfarradministrator*



Evangelische Kirchengemeinde

Wir laden Sie ein zu folgenden Gottesdiensten

| | | |
|---------------|-----------|---|
| So 5. März | 10.00 Uhr | Familiengottesdienst zur Eröffnung Brot für Alle, anschl. Suppentag. Kinderhüte während des Gottesdienstes. Der KIRCHENBUS fährt. |
| So 12. März | 9.30 Uhr | Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee |
| So 19. März | 9.30 Uhr | Gottesdienst |
| So 26. März | 20.00 Uhr | Abendgottesdienst |
| So. 2. April | 9.30 Uhr | Gottesdienst |
| So. 9. April | 9.30 Uhr | Gottesdienst mit Taufen, anschl. Kirchenkaffee |
| Do 13. April | 20.00 Uhr | Passionsandacht mit Agapemahl |
| Fr 14. April | 9.30 Uhr | Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl Der KIRCHENBUS fährt |
| So 16. April | 9.30 Uhr | Gottesdienst am Ostersonntag mit Abendmahl, anschl. Osterkaffee |
| So. 23. April | 9.30 Uhr | Gottesdienst. Kinderhüte während des Gottesdienstes |
| So. 30. April | 20.00 Uhr | Abendgottesdienst |

Die Konfirmation wird in diesem Jahr am 25. Mai stattfinden.

Ferien ohne Koffer

Wie in den vergangenen Jahren laden wir auch dieses Jahr alle Kinder von 6 bis 10 Jahren, die lustige Ferien im Dorf verbringen wollen, ganz herzlich zu den «Ferien ohne Koffer» ein. Das Programm vom 29. bis 31. Mai hält wie immer viele Überraschungen bereit, wie zum Beispiel eine Fahrt ins Ravensburger Spieleland. Mehr wird aber nicht verraten. Nur so viel: Wir treffen uns jeden Morgen um 9.00 Uhr in unserer Kirche und da wird das Programm für den Tag bekannt gegeben. Gegen 17.00 Uhr sind die Kinder wieder zu Hause. Der Kostenanteil beträgt pro Kind 75.00 Franken (inkl. Verpflegung, Material und Ausflug)



**Weitere Informationen finden Sie ab März
auf unserer Website
www.evangel-maerstetten.ch**



Herzliche Einladung zum
Suppentag
Sonntag, 5. März



10.00 Uhr
Familiengottesdienst mit
Kinderhort für die Jüngsten

ab 11.30 Uhr
Suppe, Kaffee und
Kuchenbuffet im
Kirchgemeindehaus

Der Reinerlös kommt vollumfänglich
unserem Brot für Alle Projekt in
Kamerun zugute

Kuchen für das Buffet werden ab 4. März nachmittags gerne
entgegengenommen



Evangelische Kirchgemeinde Märstetten

Kleines Defizit bei gleichbleibendem Steuerfuss

Märstetten 51 Kirchbürgerinnen und Kirchbürger von Evangelisch-Märstetten genehmigten einstimmig das Budget 2017. Behördemitglied Doris Boltshauser-Vetterli kündigt ihren Rücktritt an.

Mit Bildimpressionen des Generationen-Wochenendes 2016 fand die Budget-Gemeindeversammlung im Kirchgemeindehaus ihren Auftakt. Das Generationen-Wochenende findet dieses Jahr wiederum statt. Einleitend beleuchtet Aktuarin Claudia Leuenberger die wichtigsten Punkte aus dem Protokoll der letztjährigen Rechnungs-Gemeindeversammlung. Kirchenpflegerin Andrea Gmür rechnet bei einem unveränderten Steuerfuss von 22 Prozent für das Jahr 2017 mit einem Gesamtaufwand von 727 342 Franken und einem Gesamtertrag von 706 052 Franken. Das von ihr vorgelegte Budget weist ein kleines Defizit von 21 290 Franken aus. Der Gesamtaufwand ist gegenüber dem Vorjahr unverändert. Insbesondere die Anstellung einer Jugendarbeiterin oder eines Jugendarbeiters und die Umstellung auf HRM2 belasten gemäss Kirchenpflegerin Andrea Gmür das Budget negativ. Die Kosten für diese Neuanstellung belaufen sich auf 25 000 Franken und werden aufgeteilt auf den Jugendfonds (11 000 Franken) und auf den Diakoniefonds (14 000 Franken). Einstimmig genehmigten die Kirchbürgerinnen und Kirchbürger das Budget 2017 und den von der Kirchenbehörde beantragten Steuerfuss von 22 Prozent.

Jugendtreff als Maturaarbeit

Gemäss Kirchenpräsident Martin Rutschmann ist die evangelische Kirchgemeinde Märstetten eine der Pilotgemeinden für die Budget-Umstellung auf HRM2. «Wir sind im vergangenen Herbst damit gestartet und werden nach einer Einführung und Schulung im Herbst 2017 die Rechnung 2018 nach dem neuen System präsentie-



Pfarrer Karl F. Appl, Präsident Martin Rutschmann und Kirchenpflegerin Andrea Gmür.

ren», sagte Rutschmann. Nachdem Behördemitglied Doris Boltshauer im kommenden Sommer zurücktreten wird, ist die Kirchenvorsteherschaft auf der Suche nach einer Nachfolge, welche die Organisation von Gemeinschaftsanlässen übernehmen wird und gewillt ist, sich in die Diakonie einzubringen. Ebenfalls gesucht wird ein neues Teammitglied im Bereich Kindergottesdienst. «Die Liebe zum Kind und das Interesse am Erzählen sind die wichtigsten Fähigkeiten, welche diese Person mitbringen muss», sagt Pfarrer Karl F. Appl. Die Anstellung für eine Jugendarbeiterin oder einen Jugendarbeiter soll in den nächsten Tagen ausgeschrieben werden. Die evangelische Kirchgemeinde Märstetten erteilt Kantonsschülerin Sarah Rutschmann den Auftrag, im Rahmen ihrer Maturaarbeit bis zu den Herbstferien einen Jugendtreff aufzubauen. «Die Kirchgemeinde unterstützt das Projekt personell, materiell und finanziell im Rahmen des Budgets und in Absprache mit der Kirchenvorsteherschaft», teilte der Kirchenpräsident mit. Er hofft, dass aus dem Projekt, welches nach den Sportferien startet, eine Gruppe entsteht, welche sich auch noch nach dem Ende der Maturaarbeit weiterhin trifft.

Messmer Bernd Graf wird in einem Jahr pensioniert. Bereits haben sich Interessenten aus der Gemeinde als Nachfolger in diesem Amt gemeldet. Ruth Burkhart ist als Kindergottesdienstleiterin in Ottoberg zurückgetreten.

Inserat

The image shows a black and white advertisement for an event location. The background is a photograph of a rustic, wooden hall with a high, vaulted ceiling and exposed beams. The hall is set up with several long tables covered in white cloths, each with chairs tucked under them. In the center of the hall, a large, semi-transparent white box contains text. At the top of the box is a circular logo featuring a sun or starburst design. Below the logo, the text reads: 'GEBURTSTAG ODER HOCHZEIT IN MÄRSTETTEN? DANN SCHAUEN SIE VORBEI.' followed by 'DANIEL WARTMANN GRUBMÜHLE - MÄRSTETTEN' and 'KONTAKT@GRUBMUEHLE.CH'. At the bottom of the advertisement, the text 'HEUBLUMÄ-SCHÜÜR.CH' is written in a large, bold, sans-serif font, with 'DIE EVENTLOCATION MIT CHARME' in a smaller font underneath.

**GEBURTSTAG ODER HOCHZEIT
IN MÄRSTETTEN?
DANN SCHAUEN SIE VORBEI.**

**DANIEL WARTMANN
GRUBMÜHLE - MÄRSTETTEN**

KONTAKT@GRUBMUEHLE.CH

HEUBLUMÄ-SCHÜÜR.CH
DIE EVENTLOCATION MIT CHARME

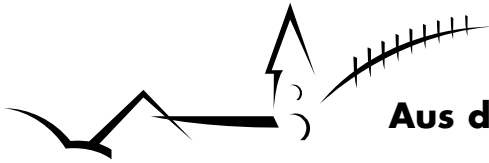
STERNE

FÜR FLÜCHTLINGSKINDER

Die drei Klassen des Kindergartens Märstetten backten im Advent Guetzlisterne für die Aktion «Jeder Rapen zählt». Der Erlös ist dieses Jahr für «Kinder alleine auf der Flucht» bestimmt. Kindergärtnerin Tanya Pfiffner zusammen mit ihren Kindern beim Verzieren der Sterne.







Aus den Vereinen

Jugi- und Meitliriegenreise 2016

Am Samstagmorgen versammelten wir uns am Bahnhof Weinfelden für unsere Reise. Zuerst ging es nach Brülisau. Von dort aus begann unsere Wanderung. Um etwa 12 Uhr machten wir Mittag. Das den Jungs und Mädchen nicht langweilig wurde machten wir mit ihnen noch eine Memoriestaffete, die sehr spannend war.



Nachdem wir fertig gespielt hatten, ging die Wanderung weiter. Nach einiger Zeit erreichten wir das Plattenbödeli. Die Leiter teilten die Kinder den Zimmern zu und diese wurden sogleich auch eingerichtet. Ohne Pause ging das Programm weiter. Mädchen und Jungs wurden in gemischte Gruppen eingeteilt und über eine Schatzsuche instruiert. In diesen Teams mussten sie Posten lösen die von einem Leiter gestellt wurden. Wenn sie einen Posten gelöst hatten konnten sie jeweils, je nachdem wie gut sie ihn lösten, Münzen sammeln. Mit den eben genannten Münzen konnten sie Buchstaben für ein Passwort eintauschen. Das Passwort war dann ein Name eines der Leiter. Zu diesem mussten sie gehen und der gab ihnen Tipps wo der Schatz sein könnte. Diese Belohnungen wurden meistens schnell gefunden. Einer wurde sogar fast von einem Esel gestohlen. Nach dieser sehr anstrengenden und abenteuerlichen Suche gab es das wohlverdiente Abendessen. Als alle gestärkt waren gab es noch diverse kleine Spiele und bald gingen alle schlafen.

Am Sonntagmorgen ging es wieder früh los. Kurz Zmorgen essen und dann erfolgte sogleich der Abmarsch. Der war schon fast eine Rutschpartie. Trotzdem haben es alle unverletzt bis nach Brülisau geschafft. Von dort aus fuhren wir mit dem Bus nach Jakobsbad und dann weiter zur Grillstelle. Dort durften sich alle für die anstehende Aktivität stärken. Die besagte Aktivität war das Rodeln. Alle haben sich gefreut und hatten sehr viel Spass.

Nach etwa zwei Fahrten ging es schon zum Bahnhof. Alle hatten das Wochenende sehr genossen und konnten mit tollen Erinnerungen nach Hause gehen.



CHRABELTREFF IN MÄRSTETTEN

LIEBE VÄTER UND MÜTTER. VON DER KIRCHGEMEINDE MÄRSTETTEN AUS, FINDET JEDEN ZWEITEN MITTWOCH DAS KRABELTREFFEN STATT.

IMMER MITTWOCHS, zwischen 15:00 Uhr und 16:00 Uhr gibt es für Kinder zwischen 0 und 5 Jahren, Raum andere Kinder kennen zu lernen, zu spielen und zu singen. Genau so soll es auch für die Väter und Mütter eine Zeit sein, in der ein Austausch möglich wird.

- Wer:** Alle Kinder von 0 bis 5 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen
Wann: Jeden zweiten Mittwoch von 15:00-16:00 Uhr
Wo: bei Lisa oder Lydia Zuhause.
Daten: 15.02.2017 bei Lisa
01.03.2017 bei Lydia
15.03.2015 bei Lisa
29.03.2017 bei Lydia
26.04.2017 bei Lisa
10.05.2017 bei Lydia
24.05.2017 bei Lisa
07.06.2017 bei Lydia
21.06.2017 bei Lisa
05.07.2017 bei Lydia
- Mitnehmen:** 2.– Fr. pro Familie zur Deckung der Unkosten und was man halt sonst noch so braucht.....
Bemerkungen: Es ist keine Anmeldung nötig!

Wir freuen uns auf euch! Lisa & Lydia

Lydia Güttinger
Kreuzlingerstrasse 6
8560 Märstetten
079 814 94 39

lydia.kraehenmann@gmx.ch
Lisa Lindner
Regelwiessenstrasse 5
8560 Märstetten
077 986 72 86
li.lindner@gmx.de





Frühlingsmarkt

Herzlich laden wir Sie zu unserem Frühlings-Apéro in unsere Dachboden-Brocki im Gemeindehaus Märstetten ein.

Freitag, 17. März 2017 von 16 bis 19 Uhr

Es erwartet Sie ein bunt geschmückter Ostertisch sowie Kaffee und Kuchen.

Ab März 2017 sind wir wieder jeden letzten Samstag im Monat am Flohmarkt in Weinfelden anzutreffen; mit Flohmarktstand und Caféstand.

Voranzeige: Flohmarkt im Stall: 19. und 20. Mai 2017

Unser Kontakttelefon:

071 6571373 Jacqueline Narbel

071 6571830 Annalise Schenker

Brocki-Team, Frauenverein Märstetten

Erfolgreiche Herbstsammlung in Märstetten

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

Die Herbstsammlung von Pro Senectute Thurgau haben grosse Teile der Bevölkerung genutzt und ihre Solidarität mit der hilfsbedürftigen älteren Bevölkerung mit grosszügigen Spenden ausgedrückt. Während der Sammlung kam es zu vielen guten Gesprächen zwischen spendenden Personen und SammlerInnen. Pro Senectute Thurgau dankt allen Spenderinnen und Spendern sowie den SammlerInnen für ihre Unterstützung.

Mit den Erträgen der Herbstsammlung wird seit vielen Jahren hauptsächlich das kostenlose Beratungsangebot für ältere Menschen und deren Angehörigen finanziert. In acht regionalen Beratungsstellen erhalten diese in schwierigen Lebenssituationen unkompliziert und unentgeltlich Hilfe und Unterstützung, um Ihre Probleme nachhaltig zu bewältigen. Dieses Beratungsangebot ist nur dank den grosszügigen Spenden aus der Bevölkerung dauerhaft möglich.

Pro Senectute Thurgau

Voranzeige

Flohmarkt im Stall

Freitag 19. Mai und Samstag 20. Mai 2017

jeweils von 8.00 – 19.00 Uhr



Hausräumungen können wir leider nicht machen, aber für unseren Flohmarkt im Stall bei Yvonne und Ueli Müller in Märstetten suchen wir gut erhaltene Alltagsgegenstände wie:

- Geschirr, Glaswaren
- Küchengeräte, Haushaltsartikel
- Kleinmöbel
- Spielsachen
- Gartendekos
- Tischtücher, Bettwäsche, Servietten
- Antiquitäten, Raritäten
- Wolle inkl. Wollreste
- Etc.

Gerne kommen wir vorbei und holen es ab.

Yvonne Müller 071 657 14 72

Annalise Schenker 071 657 18 30

Jacqueline Narbel 071 657 13 73

Der Erlös wird vollumfänglich wohltätigen Institutionen gespendet.

*Vielen herzlichen Dank
Ihr Dachbodenbrocki- Team Märstetten*

Sehr geehrte Frau Lenzin,
sehr geehrter Herr Lenzin

SRF

Schweizer Radio
und Fernsehen

Besten Dank für die Zustellung Ihrer Zeitschrift mit den Auszügen aus unserer Sendung mit Heidi Diethelm Gerber. Wir haben uns gerne wieder an diese ausgezeichnete, sympathische Schützin und ihren Besuch bei uns in der Labor-Bar erinnert.

Wir wünschen fröhlichen Rutsch und weiterhin gutes Gelingen Ihrer Dorfzeitschrift.

Freundliche Grüsse – Silvia Lanzendörfer und die Aeschbacher-Redaktion

Aus der Jahresversammlung des Frauen- und Männerchor Ottoberg

Festlich einladend, in hell leuchtendem Gelb aufgedeckt und mit Blumen von Vreni Tschann geschmückt, waren die Tische so gediegen, als wären wir an einem Geburtstagsfest. Das lodernde Feuer im Cheminée-Ofen strahlte im rustikalen, gemütlichen Ambiente des «Torkels» der Wirtschaft Weinberg eine wohlige Wärme aus und verlieh der **17. Jahresversammlung** (17., nach dem Zusammenschluss des Frauenchors mit dem Männerchor Ottoberg) einen besonderen Rahmen. Zur Einstimmung auf die GV genossen wir zuerst einen kleinen Apéro. Mit einem ausgezeichneten Nachtessen wurden wir kulinarisch verwöhnt, und begleitet von einem guten Tropfen herrschte bald schon eine fröhlich-lockere Stimmung. Nicht verwunderlich deshalb, dass Präsident Hansruedi Studer anschliessend den geschäftlichen Teil in bester Laune eröffnete. – 29 der 34 Chormitglieder durfte er begrüssen. Einen besonders herzlichen Willkommensgruss richtete er an unsere engagierte Dirigentin, Karin Bonderer. – Zu Ehren unseres ehemaligen Mitsängers Max Zwissler, der Ende Juli 2016 leider verstorben ist, erhoben wir uns zu einer Gedenkminute.

Zügig führte Hansruedi Studer durch die **Traktanden**. Gut kommentiert von Seiten des Präsidenten und des Kassiers, Peter Jünger, wurden sie denn auch alle ohne grossen Zwischenfragen genehmigt. **Anerkennungen und Ehrungen** gab's auch dieses Jahr. Karin Bonderer **dirigiert seit 10 Jahren** unseren Chor. 10 Jahre einen Chor zu leiten sei genug, nach dieser Zeit brauche es frischen Wind, meinte sie. Aber wir lieben ihren «Wind», der heute noch frisch ist, der jeweils von sanft bis stürmisch durch unsere Reihen weht, unseren Chor in den 10 Jahren gesanglich weiterbrachte, und wir mit ihr an unseren Konzerten immer viel Lob ernten durften. Wir konnten sie von ihrem 10-Jahres-Prinzip abbringen und freuen uns, dass sie uns bis zum nächsten Konzert nochmals 2 Jahre treu bleibt. Aber, so wünschte sie, die Suche nach einer Nachfolge sei einzuleiten. Ebenfalls für 10 Jahre wurde Claudia Fankhauser geehrt. Für **25 Jahre** durfte Yvonne Peter und unser Präsident, Hansruedi Studer



Vreni Tschann gratuliert Hans Häsler zu 35 Jahren.



Yvonne Peter und Hansruedi Studer 25 Jahre.

edi Studer, ein Jubiläums-Präsent entgegennehmen. Mit sogar **35 Chor-Jahren** wurde Hans Häsler's Mitgliedschaft gewürdigt. Ein herzhafter Spezial-Applaus und ein «Fress-Chörbli» liessen ihn so richtig erstrahlen!

Die letztjährige «Heirat» mit dem Gemischten Chor Märando war für uns eine gute Gelegenheit, unsere alten, eher rudimentären **Statuten** zu revidieren und zu aktualisieren. Sie fanden einstimmige Genehmigung.

Was das ganze 2016 hindurch so lief, das steht in unserem **Jahresbericht**. Obwohl vollumfänglich auf unserer Homepage aufgeschaltet, hier nochmals einige Eckpunkte: Zu erwähnen sind der Maibummel und Chorausflug, das Chor-Wochenende und das Singen im Altersheim «Bannau» Weinfelden und im Alterszentrum Bussnang. Höhepunkt des Jahres waren jedoch unsere 3 Konzerte im November. Nebst – wie traditionsgemäss - in den Kirchen von Märstetten und Bussnang, sangen wir zum ersten Mal auch in der Kirche Andwil, haben wir durch den Zusammenschluss mit dem Chor «Märando» doch auch Sängerinnen und Sänger aus der Umgebung von Andwil - Donzhausen - Leimbach unter uns. So wollten wir auch die Bevölkerung jener Region mit unserem Konzert «Querbeet – und darüber hinaus....» erfreuen. Zum ersten Mal war es auch, dass wir uns - ganz dem Motto Querbeet angepasst – mit Schlagzeug- und Keyboard-Begleitung in die Rock-Pop-«Szene» wagten. Da wir mit Rino Cavallet einen Rock-Pop-Musiker in unseren Sängerreihen haben, wollten wir ihn auch einmal bei uns so richtig in die Tasten seines Keyboards greifen lassen...und die mit ihm gesungenen Hits kamen gut an! Übrigens, Rino Cavallet wird mit seiner **Coverband Trade Mark** am Freitag, **31. März**, die Musikbar & Lounge Station 31 an der Bahnhofstrasse in Märstetten zum Beben bringen!

Nicht gerade bebend, aber sicher wiederum bewegt – und das dürfte schon in den Proben sein –, wird unser **Chorjahr 2017** werden. Maibummel und Chorausflug gehören zur Tradition. Das Singen und Erfreuen der Betagten und Pflegebedürftigen in der «Bannau» und im AZ Bussnang, der Einsatz als Voluntary beim eidg. Trychlertreffen in Märstetten, und – sofern es mit uns zustande kommt - das gemeinsame Herbstkonzert mit der Musik Märstetten, werden unser Jahr beleben und bereichern. – Und bald einmal geht's an das Einüben der ersten Lieder für unser Konzert 2018. Ein sehr guter Zeitpunkt für Singfreudige, bei uns einmal zu schnupern....oder gleich mitzusingen! Wir proben jeweils am Dienstag um 20.00 Uhr im Singsaal der «Weitsicht».

Unsere Dirigentin Karin Bonderer, Götighofen, Tel. 071 642 36 60, freut sich auf Deinen Anruf – und wir auf Dein Mitsingen! Mehr über uns ist auf unserer Homepage **www.fumchor-ottoberg.ch** zu erfahren.

Für den Frauen- und Männerchor Ottoberg: Fredy Lüthy

Jahresrückblick der Märstetter Nationalturner 2016

Das Jahr 2016 war wirklich ein Topjahr der Nationalturnerriege Märstetten.

Wir besuchten folgende Wettkämpfe im 2016:

| | | | |
|---------|-----------|--|------------------|
| 13. | Feb. Sa. | Ringer-Schwinger Mannschaftswettkampf | Sulgen |
| 2. | April Sa. | Gruppenwettk. im Natiturnen SG/APP/GL | St. Gallenkappel |
| 23. | April Sa. | Thurgauer Kant. Nationalturntag | Sulgen |
| 11. | Juni Sa. | SG/APP/GL Nationalturntag | Gams |
| 18. | Juni Sa. | BE Nationalturntag | Thun |
| 19. | Juni So. | ZH/SH Nationalturntag | Wetzikon |
| 2. | Juli Sa. | LU/OW/NW Jugendringertag | Buttisholz |
| 24.-30. | Juli | J+S Lager Nationalturnen für die, die sich angemeldet haben | Tenero TI |
| 10. | Sept. Sa. | LU/OW/NW Nationalturntag | Ruswil |
| 24. | Sept. Sa. | SM im Nationalturnen | Netstal |
| 17. | Dez.Sa. | TG. Mannschaftswettkampf Natiturnen | Märstetten |

Folgende Turner waren jeweils auf Podestplätzen:

Am Thurgauer: Kat. A Sämi Giger 1.Rang, Kat. L1 Hugelshofer Lars 1.Rang, Kat. J2 Kolb This 1.Rang Olbrecht Luis 2.Rang, Kat. J1 Habegger Andrin 1.Rang

Am St. Galler: Kat. L1 Kiser Aron 1. Rang, Kat. J2 Olbrecht Luis 1.Rang, Kat. J1 Habegger Andrin 1.Rang

Am Zürcher: Kat.L3 Blaser Niklas 2.Rang, Kat. L1 Kiser Aron 1.Rang, Kat. J2 Kolb This 2.Rang

Am Berner: Kat. L1 hatten wir einen dreifachen Erfolg: Kolb Pirmin 1.Rang, Hugelshofer Lars 2.Rang, Kiser Aron 3.Rang, Kat. J2 Olbrecht Luis 3.Rang



SM 2016 von Rechts: Kolb This, Hugelshofer Lars, Habegger Andrin, Blaser Niklas, Kiser Aron und mit Kranz Sämi Giger

Am Luzerner: Kat. L3 Blaser Gian 3.Rang Kern Christian 4.Rang, Zenger Tobias 5.Rang. Kat. L1 Hugelshofer Lars 1.Rang, Kat. J2 Kolb This 3.Rang, Kat. J1 Habegger Andrin 1.Rang

An der SM in Netstal schrieben wir Geschichte im Nationalturnen

Noch nie waren wir so erfolgreich, auch für den Kanton Thurgau. Einfach genial!!

Kat. A **Schweizermeister Sämi Giger**

Kat. L3 **Schweizermeister Niklas Blaser**

Kat. L1 **Schweizermeister Hugelshofer Lars , Kiser Aron 3.Rang**

Kat. J2 **Kolb This 3.Rang**

Kat. J1 **Schweizermeister Habegger Andrin, Kolb Kilian 4.Rang**

Kat. JP **Accordino Lorin 3.Rang**

Nochmals allen recht herzliche Gratulation zu diesem grossen Erfolg !!

Zum Abschluss der Saison gewannen wir auch noch den Mannschaftswettkampf im Nationalturnen. Somit sicherten wir uns den Wanderpreis zum fünften Mal in Folge. Jetzt dürfen wir den Preis behalten. Ich möchte auch allen gratulieren, die auch noch Auszeichnungen an den verschiedenen Wettkämpfen geholt haben. Es sind dies namentlich: Müllhaupt Yves, Peter Philipp, Kiser Yven, Ben Bötschi, Ramon Schmid. Allen andern möchte ich mut machen, dass man nie aufgeben soll, irgendwann klappts bei jedem einmal. **Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg!!** Ich möchte Sämi Giger nochmals gratulieren **zum Eidgenoss!** Es war ein Fest der Superlative!! Weiter so!! Auch Yves Müllhaupt setzt sich immer mehr in Szene. Herzliche Gratulation auch ihm für seine Leistungen im Ringen im 2016!!

Im weitem hat Kiser Aron in seiner Kat. L1 die Gesamtwertung schweizweit gewonnen. Hugelshofer Lars wird zweiter und Kolb Pirmin wird dritter. Gratulation!! Ebenfalls klassiert sich Sämi Giger schweizweit auch auf dem dritten Platz. Gratulation!!

In der Thurgauer Jahreswertung sind unsere Turner ebenfalls zuoberst. Bei den Leistungsklassen und der Kat. A: Hugelshofer Lars 1.Rang, Kiser Aron 2.Rang, Kolb Pirmin 3.Rang. Bei den Jugendklassen: Kolb This 1.Rang , Habegger Andrin 2.Rang

Ein riesen Dank:

Den Sponsoren, den Eltern die immer an die Wettkämpfe fahren, Beni Bürki und Andrin Stähli für die Unterstützung im Training, Den zusätzlichen Betreuern, Willi Lutz , Pius Kolb und Marco Bötschi. Danke sagen möchte ich einfach allen die unsere Sportart in jeglicher Hinsicht unterstützen!! Im 2017 findet der Kant. Nationalturntag in Märstetten statt. Ich hoffe wir können unser guten Leistungen auch hier zeigen. Ich möchte mich beim Turnverein recht herzlich für das grosse Engagement bedanken.

Euer Trainer im Nationalturnen Cheesy



Interesse die Faszination Schiesssport genauer kennenzulernen?

Dann bieten wir Dir die ideale Möglichkeit den
300m Schiesssport etwas näher kennen zu lernen.

Unter Aufsicht unseres Jungschützenleiters und
diverser Betreuer, darfst du ein Schiessprogramm
auf unserer Schiessanlage absolvieren.

- Alter: **von 12 – 16 Jahren**
- Datum: **Mittwoch, 05.04.2017 - 18.30 Uhr**
- Treffpunkt: **Schiessanlage Märstetten**
- Bemerkung: **Sportgerät, Munition und Gehörschutz
werden vom Veranstalter gestellt.**

s' 10i isch wenn du däbii bisch!
s' 10i isch bi üs en Vollträffer!

Wir danken herzlich für die Spenden

zum Andenken an:

- Agathe Bernhardt-Schreyeck, Wäldi
 - Willi Wittwer-Reusser, Helsinghausen
 - Irma Mädl, Wäldi
 - Elsbeth Stübi-Bosshard, Rothenhausen
 - Kurt Ammann sen., Märstetten
-

Unsere weiteren Dienstleistungen

Mahlzeitendienst: vollwertige, warme Mahlzeit ins Haus geliefert,
Mo – Sa oder an einzelnen Tagen

Anmeldung: Annelies Brühwiler, 8514 Amlikon-Bissegg, Tel. 071 651 14 08

Rotkreuzfahrdienst: für Arzt- oder Therapiebesuche
Anfrage mindestens zwei Tage im Voraus

Anmeldung: Ursula Gremlich, Märstetten, Tel. 071 657 18 11 oder
E-Mail: fahrdienst@spitex-tsr.ch

**Voranzeige: Jahresversammlung am Donnerstag,
27. April 2017, 19.30 Uhr, Alterszentrum Bussnang**

Spitex Verein Thur-Seerücken

Flugplatzstrasse 12, 8514 Amlikon-Bissegg / PC 90-115976-2
www.spitex-tsr.ch, info@spitex-tsr.ch

Unterhaltung der Musikgesellschaft Märstetten

111
legendär

Samstag, 25. März 2017, 20.00 Uhr
ab 19.00 Uhr Nachtessen (es hüt solang's hüt!)
Sonntag, 26. März 2017, 13.30 Uhr
ab 12.00 Uhr Mittagessen (es hüt solang's hüt!)

Menü: Heisser Fleischkäse mit Kartoffelsalat
(gekocht von: Wirtschaft zum Berghaus, Wigoltingen)

Mit Tombola, Bar und Kaffee & Kuchen!

Keine Platzreservation möglich.

In der MZH Weitsicht in Märstetten

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



**Samariterverein
Märstetten und Umgebung**

Blutspende

Die nächste Blutspende findet am 19. April 2017 im Schulhaus Regelwiesen statt. Es wäre schön, wenn wir Sie ab 17 Uhr begrüßen dürften. Bitte tragen Sie diesen Termin in Ihrer Agenda ein – wir freuen uns auf Sie.



Kleider und Spielzeuggbörse

Dienstag, 28. März 2017 im Kirchgemeindehaus Märstetten mit Kaffeestube

Wir übernehmen und verkaufen gut erhaltene und saubere Frühlings- und Sommerkleider Größe 68 bis 176 (max. 80 Teile pro Kundin). Gefragt sind auch Spielsachen, Bücher, Freizeitartikel, Computerspiele, DVD etc. Vom Verkaufserlös werden 30% zugunsten des Frauenvereins in Abzug gebracht. Dieser Abzug wird wohltätigen Organisationen gespendet. Herzlichen Dank!

Annahme: Dienstag, 28. März 2017, 09.00 – 11.00 Uhr

Damit Wartezeiten vermieden werden können, dürfen die Artikel bereits zu Hause angeschrieben werden. Für weiteres Vorgehen oder Fragen 071 657 13 52 oder 071 622 58 21

Verkauf: Dienstag, 28. März 2017, 15.00 – 16.00 Uhr

Rückgab /Auszahlung: Am Verkaufstag zwischen, 17.30 – 18.00 Uhr

Wir freuen uns auf Sie!



13. Eidgenössisches Scheller- und Trychler-Treffen Märstetten/TG

2./3. Sept. 2017

www.schellertrychler.ch

Nationalturner gastieren in Märstetten

**Der Turnverein Märstetten hat sich bereit-
erklärt, den 58. Thurgauer Nationalturntag
auszurichten. Zum Saisonauftakt werden am
Samstag, 22. April 2017 rund 200 Wett-kämp-
fer aus dem Gebiet des Eidgenössischen Natio-
naltturnerverbandes erwartet.**



Der TV Märstetten ist weit über die Kantonsgrenze hinaus für seine ausserordentlich starke Nationalturnerriege bekannt. Im vergangenen Jahr stellten die Märstetter Nationalturner gleich vier Schweizermeister in gesamthaft sieben Kategorien. Drei weitere Podestplätze sowie mehrere Auszeichnungen rundeten den erfolgreichen Wettkampftag in Netstal, Glarus, ab. Die Jahreswertungen 2016 der jeweiligen Kategorien zeigen eindrücklich, dass sich die hiesige Nachwuchsförderung auszahlt.

Für den Turnverein Märstetten ist dies Grund genug, nach 2010 ein weiteres Mal den Thurgauer Nationalturntag auszurichten. Das achtköpfige OK wird präsiert von Claudio Tschirren und setzt sich ausschliesslich aus Turnern des eigenen Vereins zusammen. Als Vertreter des Thurgauer Nationalturnerverbandes hat der Wigoltinger Markus Thomi die Wettkampfleitung inne.



In Disziplinen wie Steinheben, Steinstossen, Bodenturnen, Schnelllauf und Hochweitsprung werden die rund 200 Turner versuchen, sich eine möglichst gute Ausgangslage zu verschaffen, um am Nachmittag im Ringen und Schwingen um den Tagessieg der jeweiligen Kategorie kämpfen zu können. Die vier Ring- und Schwingplätze werden mit je 20 m³ Sägemehl ausgestattet und weisen einen Durchmesser von 12 m auf. Rund 25 Kampfrichter des Thurgauer Nationalturnerverbandes und 12 Hilfskampfrichter werden die Wettkämpfer bewerten und schlussendlich benoten.

Lassen Sie sich das Spektakel nicht entgehen und verfolgen Sie unsere Nationalturner haut-nah. Die Wettkämpfer freuen sich auf Ihre Unterstützung!

Jan Grünenfelder



Landfrauenverein Märtstetten

Sackgarten auf dem Balkon

Sie lernen im Kurs den Aufbau eines Sackgartens kennen, Art und Inhalt der Erden, die Bepflanzung, Düngung und das Giessen. Die gewünschten Setzlinge wie Gemüse, Sommerblumen und Kräuter müssen selber mitgebracht werden.

| | |
|---------------------|--------------------------------------|
| Datum: | Donnerstag, 4. Mai 2017 |
| Zeit: | Ca. 2 ½ Stunden abends |
| Ort: | BBZ Arenenberg |
| Kursleitung: | Daniel Brogle, Leiter Schulgärtnerei |
| Kosten: | Je nach Teilnehmerzahl ca. Fr. 30.— |



Anmeldeschluss bis Samstag, 25. März 2017

bei Traudl Wehrli, Hintere Gillstrasse 1a, Märtstetten, Tel. 071/657 21 17 oder traudl.wehrli@gmail.com

ABENDUNTERHALTUNG

BAR

ZIRKUS

WELTEN

KAFFEESTUBE

TOMBOLA

TURNENDE VEREINE MÄRSTETTEN: TV DTV MR FTV

FREITAG 17. MÄRZ 2017 ★ 20 UHR

SAMSTAG 18. MÄRZ 2017 ★ 14 UHR

SAMSTAG 18. MÄRZ 2017 ★ 20 UHR

**MEHRZWECKHALLE WEITSICHT
MÄRSTETTEN**

WWW.DTVMAERSTETTEN.CH

WWW.MAENNERRIEGEMAERSTETTEN.CH

anno dazumal



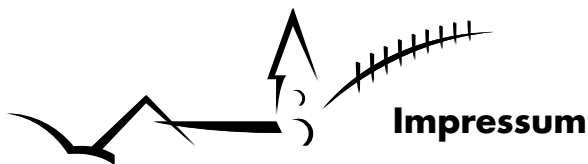
11.12.1976 Tierliwaller zu Besuch in der Primarschule





Bild des Monats

Der nächste Winter kommt bestimmt



Impressum

Redaktion

Werner Lenzin (le), Höhenweg 18, 8560 Märstetten
Telefon 071 657 16 05, E-Mail wlenzin@bluewin.ch

Herausgeber / Redaktion der amtlichen Mitteilungen

Politische Gemeinde Märstetten, Postfach 270, 8560 Märstetten
Telefon 071 658 60 00, www.maerstetten.ch, E-Mail info@maerstetten.ch

Wichtige Hinweise zur Veröffentlichung von Beiträgen

Über die Veröffentlichung von Beiträgen oder Zuschriften entscheidet abschliessend der Herausgeber. Verantwortlich für den Inhalt eines Beitrages ist ausschliesslich der Verfasser. Sein Name muss der Redaktion bekannt sein und die Artikel sind mit vollem Namen zu zeichnen. Als Verfasser können auch Behörden oder eindeutig identifizierbare Gruppen auftreten. Herausgeber und Redaktion behalten sich Kürzungen zu langer Beiträge vor.

Für ausführliche Vereinsberichte und attraktive, farbige Bildreportagen steht kostenlos unsere Website www.mitten-im-thurgau.ch zur Verfügung!

Redaktionsschluss

| | | | |
|-------------|------------|------------|--------------------------------|
| Donnerstag, | 30.03.2017 | Nummer 155 | Für Mai und Juni 2017 |
| Mittwoch, | 07.06.2017 | Nummer 156 | Für Juli und August 2017 |
| Donnerstag, | 10.08.2017 | Nummer 157 | Für September und Oktober 2017 |
| Montag, | 02.10.2017 | Nummer 158 | Für November und Dezember 2017 |
| Dienstag, | 28.11.2017 | Nummer 159 | Für Januar und Februar 2018 |

Druck

FMS Druck AG, Bahnhofstrasse 31, 8560 Märstetten
Telefon 071 659 01 59, E-Mail info@fmsdruck.ch
Gedruckt auf Euroset hochweiss matt, holzfrei (Naturpapier)



Entsorgungskalender 2017

März 2017

Montag, 06.03.2017 **Grün- und Häckseltour**
Ab 06.30 Uhr

Montag, 20.03.2017 **Grün- und Häckseltour**
Ab 06.30 Uhr

Dienstag, 14.03.2017 **Altpapiersammlung in Ottoberg und Feldhof**
Ab 07.30 Uhr Papier vor Regen geschützt und in Bündeln am Vorabend bereitstellen!

April 2017

Montag, 03.04.2017 **Grün- und Häckseltour**
Ab 06.30 Uhr

Montag, 24.04.2017 **Grün- und Häckseltour**
Ab 06.30 Uhr

Grün- und Häckselgut ausreichend frankiert am Vorabend bereitstellen!

Informationen zur Altpapiersammlung:

Das Altpapier ist in Bündel bereitzustellen. Tragtaschen, Säcke oder Schachteln gefüllt mit Altpapier werden nicht mitgenommen.

Von der Altpapiersammlung mitgenommen werden:

Zeitungen, Bücherseiten ohne Rücken, Computerlisten, Fotokopien, Hefte/Illustrierte, Korrespondenzpapier, Notizpapier, Prospekte / Zeitungsbeilagen, Recyclingpapier, Telefonbücher, Broschüren, Kataloge, Couverts

Von der Altpapiersammlung NICHT mitgenommen werden:

Beschichtetes Geschenkpapier, Blumenpapier, Etiketten, Filterpapier, Fototaschen, Haushaltpapier, Kohlepapier, Papierservietten / Papiertaschentücher, Papiertischtücher, Papierwindeln, Teerpapier, Biskuitverpackungen, Futtermittelsäcke, Kaffee- und Teebeutel, Milch- und Fruchtsaftverpackungen, Suppenbeutel, Tiefkühlverpackungen (beschichtet, laminiert), Tragtaschen, nassfest, Waschmitteltrommel, Zementsäcke.



Wichtige Telefonnummern

Dr. med. Urs-Peter Beerli
Arzt für allgemeine Medizin FMH

Telefon 071 657 15 15

| | |
|--|------------------|
| Rega | 1414 |
| Sanitätsnotruf | 144 |
| ärztlichen Notfalldienstes | 0900 575 655 |
| Arzt, Kantonsspital Frauenfeld | 052 723 77 11 |
| Arzt, Kantonsspital Münsterlingen | 071 686 11 11 |
| Feuerwehr Notruf | 118 |
| Polizei-Notruf | 117 |
| Berufsbeistandschaft Region Märstetten | 058 346 02 91/90 |
| Friedensrichteramt Bezirk Weinfelden | 058 345 14 70 |
| Betreibungsamt Bezirk Weinfelden | 058 345 79 00 |
| Bezirksgericht Weinfelden | 058 345 70 00 |
| Perspektive Thurgau, Gesundheitsförderung und Prävention | 071 626 02 02 |
| Perspektive Thurgau, Mütter- und Väterberatung | 071 626 02 02 |
| Perspektive Thurgau, Paar, Familien- und Jugendberatung | 071 626 02 02 |
| Perspektive Thurgau, Suchtberatung | 071 626 02 02 |
| Feuerwehrkommandant, Thomas Boltshauser, Märstetten | 071 622 77 91 |
| Grundbuchamt und Notariat, Weinfelden | 058 345 78 90 |
| Jagdaufseher, Walter Weidmann, Wigoltingen | 052 763 37 92 |
| | 079 426 09 12 |
| Mieterschutz | 0900 24 24 24 |
| Polizeiposten Märstetten | 071 221 46 90 |
| Schlichtungsbehörde für Mietsachen | 071 626 83 25 |
| Spitex Thur-Seerücken | 071 666 69 69 |
| Primarschulgemeinde Märstetten | 071 658 60 80 |
| Sekundarschulgemeinde Weinfelden, Weitsicht | 071 657 17 73 |
| Zivilstandsamt Weinfelden | 071 627 66 60 |
| Einwohnerdienste | 071 626 83 83 |
| Katholisches Pfarramt Weinfelden | 071 626 57 81 |
| Evangelisches Pfarramt Märstetten | 071 657 12 17 |

Politische Gemeinde, Dorfstrasse 17, 8560 Märstetten

Telefon +41 071 658 60 00, Fax +41 071 657 19 02, info@maerstetten.ch

2017 **HOLZGANT**

